

Mitteilungsblatt

ZUGLEICH AMTSBLATT FÜR DIE
STADT STEINHEIM

31. Jahrgang

Dienstag, den 30. Januar 2024

Nummer 1 / Woche 5



Jeden Monat in Ihrem Briefkasten

Frederik Stute ist Prinz Karneval

Steinheims Narren haben einen neuen Regenten



Die Vorbereitungen im Karneval sind auf der Zielgeraden - der Prinz ist gefunden!

Foto: StKG

Goldankauf

Lange Strasse 94, Bad Driburg
Königsplatz 18, Paderborn

• 05253-8689518
• 05251-1474799
• 0177-7544398



BARAUSZAHUNG SOFORT · Wir zahlen faire Preise

www.padergold.de

• Gold-Münzen • Gold-Schmuck • Diamanten • Platin • Zinn
• Silber-Schmuck • Silber-Münzen • Silber-Besteck (80er, 90er, 100er)
• Keine Verkaufsverpflichtung • Ehrliche Beratung: • 100% seriös und diskret

KÖLLER BETTENSTUDIO

Betten • Matratzen • Lattenroste • Bettwaren • Boxspringbetten

GARANT GUTES SCHLAFEN

100
Jahre

und weiter gut schlafen!
WIR MACHEN PLATZ
FÜR NEUE MODELLE!
% auf Ausstellungsmodelle - Bettgestelle -
Lattenroste - Boxspringbetten - Matratzen - Oberbetten

BIS ZUM 17. FEBRUAR 2024!

STEINHEIM, GEWERBEGEBIET www.koeller-bettenstudio.de
Tel.: 05233 / 7467 - H. Köller GmbH
Geänderte Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.30 - 14.00 Uhr Sa. 9.30 - 13.00 Uhr
Nachmittags jederzeit Beratung mit Termin 01 71 / 370 81 70

MCS

Patiententransporte

übernimmt Fahrdienst Storck – Bewährte Qualität mit bestem Service!

052 33 - 99 81 07

www.mcs-steinheim.de

INFORMATIONEN AUS DER STADT STEINHEIM

Liebe Steinheimer Närrinnen und Narren, liebe Närinnen und Narren aus nah und fern,

nach dem Karneval ist immer auch vor dem Karneval. Die Aktiven der Steinheimer Karnevalsgesellschaft gönnen sich kaum eine Verschnaufpause, bevor sie sich in die Vorbereitungen für die nächste Session stürzen.

Im internen Aufbau vorbildlich organisiert, ist die Herangehensweise der StKG geprägt von hoher Professionalität. Vor allem aber ist ihr unermüdliches Engagement beseelt von dem einen Ziel: Uns, dem närrischen Volk, eine großartige

Karnevalssession zu bereiten. So dürfen wir uns auf die kommenden Wochen unbeschwert und ausgelassenen Karnevalstreibens freuen - ob bei den großen Saalveranstaltungen unter dem Motto: „Fantasy! Eine fabelhafte Welt aus Farben und Magie“ oder an den tollen Tagen des Straßen- und Kneipenkarnevals - gekrönt von einem facettenreichen, bunten und fröhlichen Rosenmontagszug! Gekrönt wurde vor wenigen Tagen nach einem spannenden

Wettbewerb auch der Prinz der Session, Frederik Stute, dem ich persönlich bereits gratulieren durfte. Als Bürgermeister gratuliere ich ihm ganz offiziell zur Prinzenwürde und wünsche ihm und seiner noch geheimen Prinzessin eine grandiose Session. Hier beziehe ich selbstverständlich unseren Kinderprinzen Jannes Helmes und seine Prinzessin Noelia-Dana Pécenkovic ein. Von Herzen freue ich mich schon heute darauf, die Tollitäten am Rosenmontag im Rathaus zu empfangen.



Bürgermeister Carsten Torke

Man teou!
Ihr/Euer
Bürgermeister

Verkehrseinschränkungen an Karneval

Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass für Karneval 2024 diverse Straßen und Parkplätze für den Aufbau des Rummels und der Zelte sowie für die Umzüge an Rosenmontag gesperrt werden.

Zur Information sind hier die betroffenen Straßen und Plätze mit den entsprechenden Sperrzeiten für Rummel und Zelte aufgeführt:

- Marktstraße (verkehrsberuhigter Bereich) - Dienstag, 06.02.2024, 18:00 Uhr, bis Dienstag, 13.02.2024, 14:00 Uhr
- Parkplatz „Hollentalstraße“ vordere Hälfte - Mittwoch, 07.02.2024, 07:00 Uhr, bis Dienstag, 13.02.2024, 18:00 Uhr
- Parkplatz „Hollentalstraße“

hintere Hälfte - Montag, 05.02.2024, 07:00 Uhr, bis Dienstag, 13.02.2024, 18:00 Uhr

- Parkplatz „Im Ort“ - Montag, 05.02.2024, 07:00 Uhr, bis Mittwoch, 14.02.2024, 12:00 Uhr
- Parkplatz „Grandweg“ - Dienstag 06.02.2024, 07:00 Uhr, bis Dienstag, 13.02.2024, 18:00 Uhr
- Rochusstraße und Raiffeisenstraße (ab Hollentalstraße) - Freitag, 09.02.2024, 08:30 Uhr - Dienstag, 13.02.2024, 14:00 Uhr
- „alte“ Nieheimer Straße (Sackgasse Nähe Krankenhaus) - Freitag, 09.02.2024, 08:00 Uhr, bis Dienstag, 13.02.2024, 14:00 Uhr

13.12.2024, 08:00 Uhr
An Rosenmontag und Karnevalssonntag sind für die Durchführung der Umzüge folgende Straßen gesperrt, so dass auch kein Anliegerverkehr möglich ist:

- 11.02.2024, von 15:30 Uhr bis 16:00 Uhr: Lilienstraße, Flurstraße, Kolpingstraße, Kreisel, Hollentalstraße
- 12.02.2024, von 10:30 Uhr bis 11:11 Uhr: Lilienstraße, Flurstraße, Kolpingstraße, Kreisel, Hollentalstraße, Schulstraße, Marktstraße, Neue Straße, Detmolder Straße
- 12.02.2024, von 12:30 Uhr bis 17:00 Uhr: gesamte Schulstraße, Marktstraße, innerstädtischer Ring (Neue Straße, Wallstraße, Rosentalstraße, Ro-

chusstraße), Hollentalstraße Fahrzeuge, die zu Beginn der entsprechenden Zeiträume noch dort geparkt sind, werden kostenpflichtig abgeschleppt.

Auf der gesamten Zugstrecke finden nach dem Rosenmontagszug bis Dienstag, 13.02.2024, 14:00 Uhr, Reinigungsarbeiten statt. Diese Straßen bleiben daher aus Sicherheitsgründen, auch im Hinblick auf die anschließenden Feierlichkeiten gesperrt. Wer die verkehrsrechtlichen Anordnungen ignoriert, handelt auf eigene Gefahr.

Bitte die Park- und Halteverbote, auch im Umfeld, unbedingt beachten, da sonst der Umleitungsverkehr nicht reibungslos möglich ist.

Ende: Informationen aus der Stadt Steinheim

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz.Druck.Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.

Online lesen: mitteilungsblatt-steinheim.de/e-paper
Mitteilungsblatt
ZUGLEICH AMTSBLATT FÜR DIE
STADT STEINHEIM
Jeder Monat in Ihrem Briefkasten



MEDIENBERATERIN
Margarethe Sieland

MOBIL 0157 55659266
E-MAIL m.sieland@rautenberg.media

Erfolgreiche Sternsingeraktion

Seit 1959 weltweit größte Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder

(sie) Die Sternsingeraktion 2024 stand unter dem Motto „Gemeinsam für unsere Erde - in Amazonien und weltweit“.

Seit 1959 hat sich die Aktion Dreikönigssingen zur weltweit größten Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder entwickelt. Seit dem Start sammelten die Sternsinger insgesamt rund 1,23 Milliarden Euro, mehr als 76.500 Projekte für Not leidende Mädchen und Jungen in aller Welt wurden unterstützt. Die Aktion Dreikönigssingen steht seit 1980 jedes Jahr offiziell unter einem anderen Leitwort.

Prachtvolle, als Könige verkleidete Mädchen und Jungen machten sich wieder auf den Weg, um den Menschen in Steinheim den Segen zu bringen. 58 Kinder hatten sich prächtig ausstaffiert und zogen nach dem Aussegnungsgottesdienst in der Pfarrkirche St. Marien durch die Straßen. Pastor Heckenroth berichtete im Gottesdienst von den eigentlichen heiligen drei Königen und den Geschenken, die sie zur Geburt Jesu mitbrachten.

Warum schenken sie Gold, Weihrauch und Myrrhe.



Nach dem Aussegnungsgottesdienst zogen 58 Mädchen und Jungen in Steinheim für die gute Sache von Haus zu Haus. Foto:privat

Für die Sterndeuter war der Messias Gott und König. Darum brachten sie ihm entsprechende Geschenke: Gold für den König, Weihrauch für Gott und Myrrhe für den sterblichen Menschen. Schon im 2. Jahrhundert wurden die Geschenke als Symbole für die Person Christi verstanden: Er war König, Gott und Mensch. Unermüdlich zogen die Kinder von Haus zu Haus, in Zweier - Dreier- und Vierergruppen, zwischenzeitlich auch

mit Verstärkung jüngerer Geschwister, als Kaspar, Melchior und Balthasar. Sie brachten den Segen „Christus mansionem benedicat“; „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen.

Doris Scharner, Brigitte und Uta Waldhoff vom Organisationsteam zogen abschließend ein positives Resümee: „Wir konnten wieder zahlreiche Familien und viele Straßen erreichen und den Segen in die Häuser bringen. Es waren in

diesem Jahr drei Gruppen mehr dabei, als im letzten Jahr. Die stolze Summe von rund 10.787,50 Euro (Stand bei Redaktionsschluss) haben die Kinder eingesammelt. Ihr Einsatz hat sich wieder richtig gelohnt.“ In der Regel werden im Lauf der nachfolgenden Woche noch Spenden im Pfarrbüro abgegeben. Wie schön, dass diese Tradition in Steinheim gelebt und fortgeführt wird und die Menschen den Kindern ihre Häuser öffnen.

Vortragstermine für Februar

Städt. Familienzentrum Pustebühne

Alle Interessierten Familien sind zu unseren Vorträgen und Elterncafés herzlich eingeladen. In Kooperation mit der Katholischen Erwachsenen- und Familiendarstellung Paderborn findet am Montag, 26. Februar, von 19 bis 21.15 Uhr ein Online Elternabend statt. Thema: „Groß werden mit Medien - Aber richtig!“

Kinder wachsen heute früh mit (digitalen) Medien auf, sie gehören zu ihrer Lebenswelt dazu. Die Familie ist dabei zumeist der erste Ort, an dem die Weichen für die Mediennutzung gestellt werden. Der Elternabend gibt Einblicke in die kindliche Medienwelt und bietet Orientierungshilfen für die gemeinsame Erkundung der Medien und die Förderungen von Medienkompetenz.

- Wie können Kinder im Umgang mit Medien unterstützt

und begleitet werden?

- Gute Medien, schlechte Medien- Was ist gut für mein Kind?
- Wie kann die Medienerziehung in unserer Familie funktionieren?

Referentin: Frau Bütow
Am 27. Februar, von 14.30 bis 16 Uhr, möchten wir Sie recht herzlich zu einem Elterncafé in unserer Kita einladen. Thema: „Vorstellung unseres Schwerpunktes plusKITA in Hinblick auf Resilienzförderung (psychische Widerstandskraft stärken).“

An diesem Tag möchten wir Ihnen einen Einblick in die Bedeutung und die Angebote unserer plusKITA im Kita-Alltag geben. Da auch bei unseren Kindern immer mehr Resilienz vorhanden sein muss, möchten wir Ihnen an diesem Nachmittag Anregungen und Bei-

spiele reichen, wie Sie Ihr Kind stark in den Alltag bringen können.

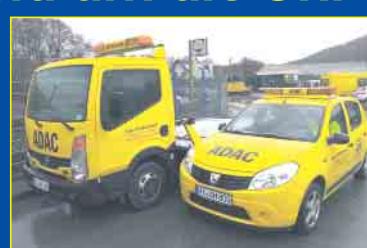
Wir freuen uns auf einen anregungsreichen Austausch mit Ihnen.

Anmeldungen nimmt das Städt. Familienzentrum Pustebühne per E-Mail an kigasthm@steinheim.de oder per Tel.: 05233 4495 entgegen.

Wir sind rund um die Uhr für Sie da!

- Pannenhilfe
- Abschleppen
- Unfallbergung
- Überführungen

Abrechnung mit ADAC und fast allen Versicherungen



05253 940641



Auto Hillebrand GmbH & Co KG
fair - kulant - zuverlässig

Groppendiek 17 • 33014 Bad Driburg • www.auto-hillebrand.de

Audienz beim Bundeskanzler in Berlin

Sternsinger aus Steinheim zu Besuch im Kanzleramt

(sie) Mit großer Vorfreude und auch etwas Aufregung im Bauch machten sich Jule, Hanna, Oskar und Hannes am Sonntag, nachdem erfolgreichen „Sternsingen“ in Steinheim, mit zwei Betreuerinnen mit dem Zug auf den Weg nach Berlin.

In diesem Jahr hatten sie die große Ehre zum Empfang der „Sternsinger“ im Kanzleramt zu Bundeskanzler Olaf Scholz eingeladen zu sein. Seit 40 Jahren schon entsenden die 27 deutschen Bistümer ihre Sternsinger, um am Jahresanfang den Segen auch ins Kanzleramt zu bringen. „Wir haben uns schon seit vielen Jahren darum beworben, dass Kinder und Jugendliche aus Steinheim für das Bistum nach Berlin entsendet werden, nun hat es funktioniert und darüber freuen wir uns alle sehr. Es ist eine schöne Anerkennung für die Bemühungen der Kinder



„Segen bringen - Segen sein“ - den Gruß brachten 108 Kinder und Jugendliche zum Bundeskanzler nach Berlin.



Hanna, Jule, Oskar und Hannes mit Brigitte Waldhoff in Berlin auf dem Weg ins Kanzleramt. Sie haben die große Ehre das Bistum Paderborn zu vertreten.

und sicher spannend dort auf viele andere Gleichgesinnte zu treffen“, erklärt Doris Scharner, Betreuerin und Mutter von Hannes. Mit dem Zug ging die Reise los, untergebracht waren alle Abgesandten in einer Jugendherberge. Dort kam es zu schönen Begegnungen und interessantem Austausch zwischen den 108 Kindern und Jugendlichen, erklärten die Begleitpersonen Brigitte Waldhoff und Doris Scharner. „Es waren alle ganz schön kribbelig,

als es dann am Montag zum Bundeskanzler ging. Dort gab es genaue Anweisungen über den Ablauf, ein Erwachsener durfte die Kinder begleiten - es war hochspannend für alle“, berichtet Doris Scharner. Am Ende war der Busch ein voller Erfolg und die vier „Könige“ aus Steinheim, die stellvertretend für alle fleißigen Mädchen und Jungen ausgesandt worden waren, berichteten begeistert von ihrem Besuch im Kanzleramt.



Es war so spannend so nah beim Bundeskanzler zu sein!

Herrliche Stimmen zur Weihnachtszeit

Der 125 Jahre alte MGV Liederkranz beschenkte seine Heimatstadt mit einem wunderbaren Konzert

(sij) Mit einem begeisternden Auftritt der Mainzer Hofsänger beendete der MGV Liederkranz Steinheim am 2. Adventssonntag sein 125. Jubiläumsjahr. Begrüßt wurde der weltberühmte Männerchor vom MGV Vorsitzenden Antonius Schriegel in der wunderschön geschmückten und illuminierten Pfarrkirche St. Marien.

In ihrem Weihnachtskonzert stimmten die Mainzer ihre Konzertgäste mit dem im 17. Jahrhundert komponierten Kirchenlied „Macht hoch die Tür“ auf den Advent ein. Es folgten bekannte Lieder wie „Die Christrose“ von Robert Stoltz und „Adeste Fideles“ von John Francis Wade. Des Weiteren erklangen „Hark, the herald angel sing“ und „The First Nowell.“ Ganz tief unter die Haut ging der von Tobias Falk auf der Geige gespielte und vom ihm als Solist gesungene Popsong von Rolf Løyland und Brendan Graham „You raise me up.“ Nach einer kurzen Trinkpause hieß es „Merry Christmas“ und „White Christmas.“ Einen tiefen Eindruck hinterließen vor allem die Chorsolisten und Tenöre bei dem weltbekannten Weihnachtslied „O Holy Night“. Mit „Jingle Bells“ und „Feliz Navidad“ klang es noch einmal fröhlich aus dem Altarraum von St. Marien, bevor die mit eindrucksvoller Sanftheit gesungene „Stille Nacht“ einen Augenblick so sehr den Atem



Mit „You raise me up“ begeisterten und berührten die Mainzer Hofsänger und ihr Solist Tobias Falk das Publikum in St. Marien.

anhaltend ließ, dass der anhaltende Beifall erst nach einer Pause einsetzte. Es wären jedoch nicht die Mainzer Hofsänger, wenn ihnen an einem „Tag so wunderschön wie heute“ nicht auch in Steinheim ein froh stimmendes Lied eingefallen wäre. Und so erklang zum Ende dieses herrlichen Weihnachtskonzerts ein schallendes „O du Fröhliche“, in das die mit stehenden Ovationen dankenden Konzertgäste freudig einstimmten.



„Wenn ihr das wollt, kommen wir gerne wieder“, versprach Chorleiter Andreas Leuck dem MGV Liederkranz. „Gerne auch im Karneval.“



Antonius Schriegel hieß die Domstädter in der Emmerstadt herzlich willkommen. Fotos: ahk

Naturbestattungen

Ihre individuelle und pflegefreie
Ruhestätte im Wald

Persönliche Führungen

Tel.: 05274 9891-13
www.avenatura-holsterberg.de



Das Schönste,
was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derer,
die an ihn denken.

Marianne Bauer

geb. Maas
*20.03.1929 †15.12.2023

HERZLICHEN DANK

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und uns ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt Pastor Dr. Falke-Böhne und dem Bestattungshaus Böddeker für die würdevolle Trauerfeier sowie dem Team des St. Rochus-Seniorenhauses, Station 2 für die liebevolle, gute Betreuung.

Im Namen aller Angehörigen:
Marita Berwanger

Herzlich willkommen

(sie) Das Klön-Café Steinheim startet in das neue Jahr und freut sich, jeweils donnerstags und samstags von 14 bis 18 Uhr den Steinheimer Bürgerinnen und Bürgern im ehemaligen Hotel am Markt einen Treffpunkt zum Klönen, Kaffeetrinken (samstags mit selbstgebackenem Kuchen), Gesellschafts- und Kartenspielen etc. Bieten zu können. Wie schon im letzten Jahr sollen auch die erfolgreichen Kursangebote fortgeführt werden. Die Teilnahme an den Angeboten ist kostenfrei. Je nach Materialaufwand wird eine Kostenumlage erhoben.

Hier ein Ausblick auf das 1. Quartal

Samstag, 3. Februar, 17. Februar und 24. Februar jeweils ab 14.30 Uhr: Nachhaltige Kleidung- So-

ckenstricken, (Garn und Nadelspiel mitbringen).

Samstag, 16. März, 14.30 Uhr: Künstlerisches Gestalten mit Papier-Ostergruß, (Materialumlage 3 Euro).

Samstag, 23. März, 14.30 Uhr: „Leistungen der Pflegeversicherung“ - eine Pflegeberaterin der AOK informiert.

Interessierte werden gebeten sich für die Kurse während der Öffnungszeiten des Klön-Cafés anzumelden, da nicht unbegrenzt Plätze zur Verfügung stehen.

Auch für das 2. Quartal gibt es schon Ideen:

Nähmaschinenführerschein, Frühlingsdeko, Übungsnachmittag zur gewaltfreien Kommunikation, Malen mit Kreide...



Das Team vom Klön-Café freut sich auf viele Gäste und Aktive.

Foto: M.Sieland

Das Team vom Klön-Café freut sich über weitere Ideen und insbesondere aktive Mitgestaltung.

Das Repair-Café öffnet auch im neuen Jahr jeweils am 1. und 3. Donnerstag im Monat von 14 bis 18 Uhr seine Pforten.

Das fachkundige Team bietet Unterstützung bei der Reparatur von defekten Alltags- und Gebrauchsgegenständen.

Die nächsten Termine des Repair-Cafés sind am 1. Februar, 15. Februar, 7. März und 21. März.

Spätes Lob für einen honorigen Steinheimer

Wilhelm Lakemeier baute den Kump und verschönte die Emmerstadt mit markanten Gebäuden

Mit seinem Heft Nr. 80 erinnert der Heimatverein Steinheim an den Baumeister und Architekten Wilhelm Lakemeier. Bei genauerer Betrachtung und beim Lesen der von Johannes Waldhoff verfassten Schrift wird jedoch rasch

deutlich, dass dieser Wilhelm Lakemeier für die Stadt Steinheim nicht nur Baumeister und Architekt, sondern auch ein echter Stadtverschönerer war. Denn zu seinen markanten Bauten zählen u.a. der Steinheimer Kump,

der Kirchturm von St. Marien und das bis heute als Stadthalle genutzte Schützenhaus. Eines seiner im Stadtzentrum errichteten markanten Gebäude ist das später zur Sparkasse umfunktionierte Amtsgericht. In einem Nachruf

auf den 1831 geborenen und 1897 verstorbenen Wilhelm Lakemeier heißt es: „Er war einer der tüchtigsten, redlichsten und honorigsten Persönlichkeiten, die das 19. Jahrhundert der Stadt beschert hat.“

Glückliches neues Jahr!

Happy New Year <> Bonne Anné

Liebe Leserinnen und liebe Leser, verehrte Kundinnen und Kunden,

in diesem Jahr warten nicht nur 365 frische, neue Tage auf uns, sondern es gibt dank Schaltjahr einen weiteren Bonustag, den 29. Februar 2024. Eine Ausnahme, etwas Besonderes, ein Highlight - vielleicht lassen Sie uns wissen, was Sie sich für diesen besonderen Tag, den es nur alle vier Jahre einmal gibt, vornehmen. Werden Sie den Bonustag einfach „blaumachen“, sich etwas Besonderes gönnen, vielleicht sind Sie genau an diesem Tag geboren und freuen sich auf einen „richtigen Geburtstag“? Möglicherweise wird es einfach ein entspannter, glücklicher Donnerstag mit guten Freunden und einem Gläschen Schampus „auf die nächsten vier Jahre“ - schreiben Sie uns gerne an redaktion@rautenberg.media mit dem Betreff: 29. Februar 2024 - wir sind gespannt darauf, was Sie planen und worauf Sie sich heute schon freuen!*

Wir wünschen Ihnen allen einen wunderschönen, grandiosen Start in das Jahr 2024.

Glück, Freude, Lachen, Erfolg und Erfüllung mögen Sie an jedem neuen Tag begleiten und Ihnen - spätestens am Abend - ein zufriedenes Lächeln auf die Lippen zaubern.



Selbstverständlich wünschen wir Ihnen Gesundheit und bei allem Tun (und Lassen / was manchmal noch schwerer ist) viel (Glücks-)Schwein! Wir freuen uns darauf, mit Ihnen in dieses neue Jahr zu starten!
Herzliche Grüße

Ihre

Siri Rautenberg-Otten
mit allen Mitwirkenden
RAUTENBERG MEDIA

*Wenn Sie mögen, veröffentlichen wir Ihre Beiträge in aller Kürze in unseren Publikationen.

Neue Homepage des Möbelmuseums Steinheim

Nach über 20 Jahren hat das Möbelmuseum Steinheim einen neuen Internet-Auftritt erhalten. Ein Team mit Regina Schuler als Fördervereinsvorsitzende, Ursula Spilker als Fachfrau für Möbel und Firmengeschichte, Hermann Pott für die Konzepterstellung und Moderation sowie dem langjährigen Webmaster Martin Falinski als Experte für die technische Umsetzung haben einige Monate an einer übersichtlichen, informativen und zeitgemäßen Gestaltung gearbeitet, deren Ergebnis jetzt unter der bekannten Webadresse www.moebelmuseum.de zu sehen ist.

Auf der Startseite wird der Besucher mit der eindrucksvollen Fassade der Möbelfabrik von Joseph Günther empfangen, in deren ehemaligen Produktionsräumen die Ausstellungen des Möbelmuseums über zwei Etagen präsentiert werden. Eine Schlagzeile darunter weist auf die jeweils aktuelle Sonderausstellung im Museum hin, nähere Informationen dazu sind über den Link direkt erreichbar. Die übersichtlich gestalteten Menüpunkte können durch Hocscrollen oder direkt aus dem Menü heraus aufgerufen werden. Unter dem Punkt „Das Museum“ befinden sich neben allen wichtigen Besucherinformationen jetzt auch der Hinweis auf die Möglichkeit, hier in historischer Kulisse standesamtlich zu heiraten. Weiterführende Links zeigen auf, wo das Möbelmuseum Steinheim und bezugnehmende Informationen auf anderen Web-Plattformen vertreten sind. Über die angegebenen Kontakte können Führungen oder Events angefragt werden.

Informationen zu laufenden Sonderausstellungen, von denen bis zu fünf im Jahresverlauf über jeweils mehrere Wochen stattfinden, sind unter „Aktuelles“ zu finden. Ein Jahreskalender lässt Vorfreude auf die nächsten Ausstellungen aufkommen. Alle bisherigen Ausstellungen können in Form kurzer bebildeter Artikel aus dem Archiv aufgerufen werden. Innerhalb der Archivseite liefert eine zusätzliche Suchfunktion schnelle Ergebnisse für das gesamte Archiv. Neu gestaltet wurden Informationen zur Dauerausstellung mit ei-



Zeitgemäß und informativ präsentiert sich die neue Homepage hinter der sich echte Steinheimer Zeitgeschichte verbirgt.

nem virtuellen Rundgang, auf dem einige der in Steinheim gefertigten Möbel aus verschiedenen Stilepochen anhand hochauflösender Fotos und kurzen Erläuterungen vorgestellt werden. Eine Ausführung zu den Stilepochen vom Historismus bis zur Moderne ist auch für das nichtfachliche Publikum verständlich dargestellt und bildet einen Bezug zu den mit großem Erfolg in Steinheim produzierten Stilmöbeln. Der Strukturwandel im hiesigen Raum wird durch ein Zeitzeugen-Projekt aufgegriffen, das interessante Einblicke in die schwierige letzte Phase der Steinheimer Möbelindustrie bietet. Hierzu werden die Möglichkeiten vorgestellt, sich diese Zeitzeugenberichte auf Tablet-Stationen im Möbelmuseum anzuhören.

Die Geschichte der Steinheimer Möbelindustrie wird für alle Interessierten in kurzer Form dargestellt. Johannes Waldhoff erzählt in einem Audiobeitrag die historisch belegten Anfänge durch Anton Spilker, die in heutiger Zeit fast unglaublich klingen. Die von Ursula Spilker erstellte Zeittafel mit allen wichtigen Handwerks- und Fabrikationsbetrieben lässt sich aufrufen und lädt, vergrößert dargestellt, auch am heimischen PC zu Nachforschungen dieser zum größten Teil familiengeführten Betriebe ein. Das ausführliche Buch zur Geschichte, welches

2014 zur 150-jährigen Wiederkehr der Eintragung der „Fabrik geschnitzter Möbel“ des Anton Spilker und damit zur Geburtsstunde der Steinheimer Möbelindustrie entstanden ist, wird anhand eines Auszugs vorgestellt. Smartphones, Tablets und Computer mit unterschiedlicher Bildschirmgröße werden jetzt auch mit der neuen Homepage unter-

stützt und laden damit zum Informieren und Stöbern für alle Altersschichten ein. Damit erhält das Möbelmuseum Steinheim eine informative Auffrischung in digitaler Form und lädt zum Besuch an den Öffnungszeiten sonntags und mittwochs von 14 bis 17 Uhr ein. Über Rückmeldungen zum neuen Webauftritt freut sich das Organisations-Team.

GEBRAUCHT FAHREN – GELD SPAREN

Gebrauchte Autoteile

VW - Audi - Seat - Skoda

- günstige Reifen & Felgen
- gebrauchte Autoersatzteile
- Ankauf von (Unfall-) Fahrzeugen
- Entsorgung von Altfahrzeugen



Keggenriede 1
34434 Borgentreich
Tel.: 05643 9492380

Mobil + Whatsapp 0173 3150715 info@autoteile-shop.nrw

Valentinstag am 14. Februar
Geschenkgutscheine erhalten Sie im



KOSMETIK-STUDIO
USCHI M. BUCHFELD

Reiner-Reineccius-Str.8 • 32839 Steinheim • Tel. 05233/1391
Mo.-Fr. 09:00 - 12:30 Uhr + 14:00 - 18:00 Uhr

Abba Habte war zum Arbeitsbesuch in Steinheim

Äthiopischer Bischofssekretär lobt selbstlos helfende Unterstützer

(ahk) Seine Anrede ist Abba (Vater) Habte. Er ist der 1. Sekretär und Stellvertreter des äthiopischen Bischofs Musie Ghebregiorghis und somit, nach deutschem Verständnis, der Generalvikar der äthiopisch-katholischen Eparchie (Präfektur /Diözese) Emdeber. Zum Beginn des neuen Jahres weilte der hochrangige Geistliche zu einem Arbeitsbesuch in Steinheim und wurde dort als Guest der Äthiopienhilfe Steinheim-Heepen e.V. herzlich empfangen.

In Gesprächen mit Freunden und Unterstützern dieses Vereins für „Entwicklungshilfe zur Selbsthilfe“ berichtete Abba Habte über die Probleme, von denen der Vielvölkerstaat im Nordwesten Afrikas zurzeit betroffen ist. Demzufolge fehlt es staatlicherseits sowohl an Bildungseinrichtungen und medizinischer Versorgung, als auch an der Versorgung mit Lebensmitteln. Auf Fragen nach den Aufgaben der äthiopisch-katholischen, mit der Kurie in Rom zusammenarbeitenden Kirche erklärte Abba Habte, dass in dem rund 123 Mio. Menschen zählenden Land nur etwa 800.000, somit weniger als 1 Prozent der katholischen Kirche angehören. Dass diese dennoch anerkannt und geschätzt wird, liegt, seiner Einschätzung zufolge, daran, dass sich die Kirche vor allem in den Armengebieten um die Sorgen der Menschen kümmert. Sie baut Kindergärten und Schulen. Sie unterhält Krankenhäuser und hilft der Bevölkerung beim Aufbau der dringend notwendigen Infrastruktur. Dies ist notwendig, weil die Menschen im ländlichen Bereich ansonsten oftmals bis zu 30 Kilometer für einen Laib Brot oder Trinkwasser laufen müssen. Zudem fordert die Kirche den Bau von Hühnerställen und hilft beim Anbau von Kartoffeln. Die Frage, wer von diesen Hilfen profitiert, beantwortet Abba Habte mit einem freundlichen Lächeln wie folgt: „Es profitieren alle, die Hilfe benötigen. Wir machen keinen Unterschied zwischen Katholiken, Orthodoxen, Protestanten und Muslimen. Junge Musliminnen sitzen mit ihrem Kopftuch in un-



(v.l.) Heike Nalbach, Thomas Müller, Annette Ahlemeyer, Dr. Cornelia Düwel-Westphal, Christa Wolff, Frank Ahlemeyer, Dr. Bernhard Nalbach, Abba Habte und Dr. Claus Winter diskutierten die weitere Sozialarbeit in dem afrikanischen Binnenland. Fotos: ahk

seren Schulen und es kommen auch Muslime in unsere Kirche und bitten um den Segen.“

Im weiteren Gespräch wird deutlich, wie sehr der hochrangige Geistliche die Arbeit der Medizinerinnen und Mediziner sowie ihrer Helferinnen aus Steinheim wertschätzt. „Sie behandeln jede und jeden“, sagt er und erinnert daran, dass manche der Ärmsten so ausschauen und riechen, dass man nicht unbedingt ihre Nähe sucht. Ihnen zu helfen sei aber nun einmal die tägliche Aufgabe der in Äthiopien wirkenden Priester und Ordensschwestern. Und dieses auch von den deutschen Helfern geteilte Denken rechnet Abba Habte auch dem seit dem Jahr 2010 jedes Jahr auf's Neue nach Äthiopien reisenden Steinheim-Heepener Team hoch an. „Sie begegnen den Menschen auf Augenhöhe. Sie berühren sie und sie geben den Frauen die Wertschätzung, die diese sonst nicht bekommen. Sie helfen den Menschen mit schrecklichen Zahnschmerzen, denen sonst niemand helfen würde. Sie unterstützen Bildungs- und Frauenprojekte, die auf Langfristigkeit angelegt sind“,

zählt er einige der Aktivitäten auf, die er explizit als „Akt der Nächstenliebe“ hervorhebt. Dass vor allem die Bildung und Weiterbildung von besonderer Bedeutung ist, wird an dem Hinweis des Geistlichen deutlich, dass 99 Prozent der jungen Äthiopier ihr Land verlassen möchten, „weil sie dort nicht in Würde leben können.“

Da sich der äthiopische Staat nicht an den Kosten der sozialen und bildenden Einrichtungen beteiligt, ist die katholische Kirche auch weiterhin auf Spenden angewiesen. Benötigt werden zum Unterhalt der in den etwa 26 Gemeinden betriebenen acht Krankenhäuser, 44 Schulen und Kindergärten sowie dem Seniorenheim rund 2 Mio. Euro p/a. Zusammengebracht wird dieses benötigte Geld von ca. 33 internationalen Gruppen. Die Unterstützung aus Steinheim-Heepen beträgt mit zurzeit jährlich 170.000 Euro nahezu zehn Prozent.

Als „erfreulich“ bezeichnete Abba Habte einen Besuch des erzbischöflichen Generalvikariats in Paderborn. Dort sicherte ihm Weihbischof Matthias König 33.000 Euro für den Bau einer weiteren,



Neue Ideen für eine bessere Zukunft der jungen Äthiopier möchte Abba Habte von Steinheim in sein Heimatland mitnehmen.

dringend benötigten Bäckerei zu. Die Fahrten mit Abba Habte zum Frankfurter Flughafen übernahmen Vorstandsmitglieder des Vereins Äthiopienhilfe Steinheim - Heepen.

Weitere Infos zu den Aktivitäten der Äthiopienhilfe Steinheim-Heepen sind auf der Homepage des Vereins zu finden.



Bumerangorden 2023 für den Löschzug Steinheim

(sie) In jedem Jahr verleiht die Steinheimer Karnevalsgesellschaft einem verdienten Bürger oder einer Gruppe den „Bumerangorden“.

Er fliegt Personen zu, die sich für den Steinheimer Karneval besonders verdient gemacht haben. Für diese Entscheidung berät sich das Bumerangordenschattenkabinett, ein Rat aus ehemaligen Bumerangsordensträgern, im Stillen. Der Bumerangorden 2023 flog nicht einer einzelnen Person zu, sondern es sind viele mehr, denen diese Ehre gebührt. Menschen, die sich selbstlos im und für den Karneval und die Gesellschaft aufopfern, deren Feuer der Leidenschaft für den Karneval zum Glück niemals erloschen ist und für deren Treue, Verbundenheit und Einsatzbereitschaft die Steinheimer Karnevalsgesellschaft sehr dankbar ist. Der Bumerangorden 2023 ging geht an den Löschzug Steinheim der freiwilligen Feuerwehr.

Unermüdlich verüben die ehrenamtlich Tätigen des Löschzuges



Vertreter des Löschzuges Steinheim freuen sich über die Auszeichnung mit dem Bumerangorden der StKG.

ihren Dienst z.B. beim Rosenmontagszug um die Straßen zu sichern, um nur eine Aufgabe zu nennen.



Löschzugführer Tobias Jürgens nimmt den Orden von Karnevalspräsident Dominik Thiet entgegen. Fotos: privat

**Es wird
fantastisch!**



**Alfred
GEMMEKE**

Malerbetrieb • Fußbodentechnik
32839 Steinheim • Schulstraße 4 • Tel. 05233/5488
www.malermeister-gemmeke.de
malermeister.gemmeke@gmx.de



**Bürozeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 12.30
und nach Terminvereinbarung 0171-4682562**

Ökumene und Karneval in Steinheim

Karnevalistischer ökumenischer Gottesdienst begeistert die Besucher

(sie) Die Pfarrkirche St. Marien in Steinheim war gut gefüllt. Das wünscht sich Pfarrer Ansgar Heckenroth auch bei normalen Gottesdienstfeiern.

„Bet doch einfach mit und sei doch mit dabei“ - es war ein ganz besondere Atmosphäre in der Steinheimer Pfarrkirche St. Marien beim fünften karnevalistischen Gottesdienst. Kirche und Karneval - eine besondere Mischung. Locker und fröhliche war die Stimmung und doch war es auch ein besonderer Moment wie sonst bei einem feierlichen Gottesdienst, als die Fahnenabordnungen der StKG, der Garde und der Kump(els)stilzchen, die Elferräte mit Prinz, Präsident und Hofmarschall zusammen mit den Pfarren Ansgar Heckenroth und Holger Nolte - Guenther in die Kirche einzogen. Vom Altar aus bot sich den Geistlichen ein besonderes Bild, fast alle Besucher waren in Verkleidung gekommen. Erwartungsvoll blickten die Kirchenbesucher nach vorn, es lag eine fröhliche Spannung in der Luft.

Freude strahlte in den Augen von Pfarrer Heckenroth und dem evangelischen Pfarrer in Steinheim Holger Nolte-Guenther, fröhlich eröffneten sie den Gottesdienst. „Ich freue mich dass Sie alle gekommen sind. Kirche und Karneval haben eine lange gemeinsame Geschichte, die bis ins Mittelalter zurückreicht.“ begrüßt Ansgar Heckenroth freudig die karnevalistische Gemeinde. „Der Karneval mit



Von der Orgelbühne bot die gut besetzte bunte Kirchengemeinde ein schönes Bild. Fotos. Margret Sieland

seinem freudigen und ausgelassenen Beisammensein vermittelt auch ein Wir-Gefühl. Das können wir in diesen Zeiten alle gebrauchen“, bekräftigt er.

Begleitet wurde der Abend nicht nur durch die Orgel sondern auch von Christian Menne und Bernhard Leifeld, die mit ihren gitarristischen Klängen noch für die nötige karnevalistische Würze sorgten. Bei Liedern wie „Bet doch einfach mit“, „Steimscher Jung“ oder „Steinheim meine Heimatstadt“ blieb wirklich niemand der Anwesenden freiwillig auf den Bänken sitzen.

Die Predigt hielten in diesem Jahr zwei Gardisten, Henning Sudau und Peter Unruh. Beide sind keine Unbekannten im Steimschen Karneval. Man kennt sie nur zu

und noch einmal darauf aufmerksam gemacht, dass der Frieden und Frohsinn der im Steimschen Karneval gelebt und geliebt wird in anderen Ländern Europas keine Selbstverständlichkeit mehr ist. Die Frage wurde gestellt, wie kann man Karneval feiern, wenn in der Ukraine immer noch Krieg herrsche. So besprachen die beiden das Für und Wider. Sie kamen zu dem Ergebnis, dass mit dem heimischen, karnevalistischen friedlichen Frohsinn etwas Freude, Lebensmut und Hoffnung in diese Welt mit immerzu schlechten Nachrichten, die gar nicht so weit von uns entfernt seien, gebracht werden solle.

Schunkelnd klang der Gottesdienst mit dem Lied „Steinheim meine Heimatstadt“ aus. Begeisterung unter den Besuchern und auch bei den Organisatoren, eine volle Kirche - schöne Botschaften - Karnevalistischer ökumenischer Gottesdienst „der Fünfte“ war ein voller Erfolg.



Bunt kostümiert sangen und feierten die zahlreichen Besucher den Gottesdienst.



Abordnungen der Garde und der Kump(els)stilzchen sowie der Prinzengarde und Dominik Thiet (StKG Präsident) feierten den Gottesdienst in bester Stimmung mit und hielten die Fürbitten.



Im Karnevalsgottesdienst hatte Prinz Frederik (2. v.r.) seinen ersten öffentlichen Auftritt.

KARNEVAL 2024

Frederik Stute ist Prinz Karneval

Steinheims Narren haben einen neuen Regenten

(sie) Der 30-jährige Frederik Stute ist ein echter Steinheimer, der zwar in Münster geboren, aber mit Emmerwasser getauft wurde und in Steinheim aufgewachsen ist. Als ein Drittel des Stute-Dreigestirns ist er ein begeisterter Karnevalist, der schon seit seiner Jugend den Steinheimer Karneval liebt und aktiv mitgestaltet. Nun geht einer seiner größten Träume in Erfüllung, Prinz im Steinheimer Karneval sein.

Frederik Stute ist kein Unbekannter im Steinheimer Karneval. Schon als Kind war er vom Prinzenbesuch im Kindergarten fasziniert und ließ sich von seinen Eltern zum Rosenmontagszug mitnehmen. Mit 11 Jahren ging er zum ersten Mal im Fußtrupp mit und erlebte die fröhliche Stimmung hautnah. Er war immer begeistert von den bunten Kostü-

men, den originellen Wagen und der ausgelassenen Atmosphäre. Seit 2012 war er fast jedes Jahr als DJ in verschiedenen Gaststätten an Kneipenkarneval unterwegs und sorgte für gute Laune bei den Nährinnen und Narren. Auch beim Jugendkarneval der KJG war er mehrmals als DJ auf der Bühne zu sehen und unterstützte die Nachwuchskarnevalisten.

Frederik Stute ist seit mehreren Jahren Mitglied der Steinheimer Karnevalsgesellschaft und seit 2021 auch im Elferrat und im Team Wagenbau aktiv. Sein Herz schlägt für den Karneval und er freut sich nun, als Prinz die fünfte Jahreszeit anzuführen. Er erklärte: „Ich bin sehr glücklich und dankbar, dass ich diese Ehre und diese Chance bekommen habe. Damit geht ein Traum für mich in Erfüllung. Ich bin stolz, ein Teil dieser tollen Gemeinschaft zu sein, die den Karneval in Steinheim so lebendig und vielfältig macht. Ich möchte allen, die mich unterstützen und begleiten, von Herzen danken.“

Sein schönster Moment im Steinheimer Karneval war, als er 2013 mit seinen Freunden des Bauwagen-Clubs auf ihrem selbst gebauten Karnevalswagen als verkleidete „Weltraumschweine“ im Astronautenkostüm mitfahren durfte. Er erinnert sich: „Das war ein unvergessliches Erlebnis, das ich nie vergessen werde. Wir hatten so viel Spaß, uns zu verkleiden, den Wagen zu schmücken und durch die Straßen zu ziehen. In den Augen der Kinder das Leuchten zu entfachen und die Nährinnen und Narren zum Lachen zu bringen, das war Karneval pur.“



Frederik Stute präsentiert sich als Prinz Karneval.

Er freut sich schon auf die vielen Termine und Begegnungen, die ihn in den nächsten Wochen erwarten. Er verspricht, ein fröhlicher und nahbarer Prinz zu sein, der den Steinheimer Karneval mit Herz und Humor repräsentiert. Er lädt alle Steinheimer und Gäste ein, mit ihm und seiner Prinzessin, die er am Galaabend präsentieren wird, gemeinsam zu feiern und Spaß zu haben.

Hauptstadtschild steht

(sie) Tagelange Regenfälle in ganz Deutschland - der Plan, das Hauptstadtschild der Steinheimer Karnevalsgesellschaft auf dem Feld Marienhof aufzustellen, stand unter keinem guten Stern. Aber natürlich ist es den Steinheimer Karnevalisten mit vereinten Kräften gelückt und das Schild, welches Steinheim als die heimliche Hauptstadt des Karneval ausweist steht und ist von der Ostwestfalenstraße sowie von der B252 nach Höxter bestens zu sehen. Prinz Karsten und Prinzessin Wil-

ma mit Hofmarschall Christian Henning und Schatzmeister Pascal Lotzin betrat kurz nach Aufstellung das sehr durchnässte Feld in Gummistiefeln, um alles in Augenschein zu nehmen. Mit dem schönsten und wohlklingendsten Schlachtruf in ganz Ostwestfalen konnten sie den Start in die neue Session einleiten. Prinz und Prinzessin verkündigen freudig: „Jetzt ist es für alle wieder zu sehen! Das Hauptstadtschild steht!“ Auf die heimliche Hauptstadt des Karnevals!



Man teou!



07.02.2024 von 15 – 18 Uhr

Programm:

- » Beginn ab 15 Uhr
- » Livemusik mit DJ Sventastic
- » Karnevalsgesellschaft Rot-Weiße Garde Bad Driburg e. V. zu Besuch
- » Kostümwettbewerb

Eintritt:

5 €, Speisen und Getränke frei!

Hufelandstraße 1
33014 Bad Driburg
www.medicare-pflege.de/
seniorenresidenz-bad-driburg

MediCare
Seniorenresidenz
Bad Driburg

Kinderprinzenpaar eröffnet Malstube

(sie) Die Karnevalssession ist in vollem Gange und die Vorbereitungen für den Rosenmontagszug laufen auf Hochtouren. Um den Karnevalisten bei der Gestaltung ihrer Wagen und Kostüme zu helfen, wurde die Malstube am Steinheimer Rathaus am Samstag, 6. Januar, feierlich eröffnet. Das Kinderprinzenpaar, Prinz Jannes, der trommelnde Entdecker, und Prinzessin Noelia, die Perle der Fröhlichkeit, durchschnitt das imaginäre rote Band und begrüßte die Hofmaler und die ersten Besucher der Malstube mit einem dreifach kräftigen „Man teou!“

Die Malstube ist eine künstlerische Werkstatt, die in den Garagen des Rathauses, Ecke Marktstraße/Emmerstraße, untergebracht ist. Seit neuestem steht nun auch der Bauwagen, welcher von Prinz Karsten und Prinzessin Wilma gesponsert wurde, vor den Toren. In der Malstube können die Karnevalsfreunde kostenlos Baumaterial und Farben erhalten, sowie professionelle Beratung

und Unterstützung von den Hofmalern, die alle samt erfahrene Künstler und professionelle Pinselschwinger sind. Die Malstube ist nicht nur ein Ort der Arbeit, sondern auch der Freude und des Frohsinns, wo die Karnevalisten ihre Ideen verwirklichen und sich gemeinsam auf den schönen Rosenmontagszug einstimmen können. Die Steinheimer Karnevalsgesellschaft möchte mit diesem Ort die Tradition des Karnevals in Steinheim fördern und die Kreativität und das Engagement aller Nährinnen und Narren anregen. Die Malstube ist bis zum Nelkensamstag vor Rosenmontag geöff-



Die Malstube ist eröffnet - hier gibt es Unterstützung für alle, die sich auf den großen Rosenmontagszumzug vorbereiten.

net. Weitere Informationen finden Sie auf der Website der StKG. Alle Karnevalsfreunde sind herzlich eingeladen, die Malstube zu besuchen und sich von der bunten und fröhlichen Atmosphäre inspi-

rieren zu lassen. Wir freuen uns auf viele kreative, originelle und bunte Wagen und Fußgruppen, die den Rosenmontagszug in Steinheim wieder einmal zu einem unvergesslichen Erlebnis machen werden.

Erster offizieller Auftritt der Kinderregenten

(sie) Immer zum Ende des Jahres stellt sich Steinheims neues Kinderprinzenpaar in seinem Ornat vor. Die jungen Majestäten sind meist sehr aufgeregt, ist es doch der erste offizielle Termin. Jannes Helmes und Noelia-Dana Pécenkovic haben sich tapfer in der Karnevalshalle am Piepenbrink den Fragen der Presse gestellt. Zuerst wurden die närrischen Beinamen des Prinzenpaares bekannt gegeben.

Kinderprinz Jannes hat den Beinamen „der trommelnde Entdecker“ und Kinderprinzessin Noelia ist „die Perle der Fröhlichkeit“.

Kinderprinz Jannes ist kein unbeschriebenes Blatt, wenn es um den Karneval geht. Schon seine Eltern sind aktive Mitglieder im Sommerseller Narrenkäfig und haben hier schon den ein oder anderen Auftritt hingelegt. Diese Leidenschaft haben sie an ihren Sohn vererbt, denn Jannes steht mit der Gruppe „Die Minikükens“ auch auf der Bühne in Sommersell und schwingt mit ihr gemeinsam das Tanzbein. Verkleiden und Karneval feiern ist schon seit Langem



Kinderprinz Jannes und seine Prinzessin Noelia-Dana haben das karnevalistische Steuer nun fest in der Hand.

die Leidenschaft des Kinderprinzen. Neben dem Karneval ist er auch ein begeisterter Trommler, wie es seinem Beinamen zu entnehmen ist. Als Mitglied im Spielmannszug Sommersell trommelt er an vorderster Front den Rhythmus mit, und das auf den Takt genau. Dazu ist er sehr wissbegierig und hinterfragt alles ganz genau. Diese Eigenschaft hat ihn in die Waldjugend Steinheim verschlagen, wo

er seinem Entdeckerdrang voll nachgehen kann. Doch jetzt steht der Karneval im Vordergrund. Schon zwei Wochen vor Weihnachten hat er zu Hause den Büttenmarsch geübt. Sein Ornat hat er sich extra von einer Nachbarin schneidern lassen. Grün-weiß sollte es sein, damit hat er genau die Farben der StKG getroffen. Mit Prinzessin Noelia trägt ein ebenfalls extra angefertigtes Kleid

in den passenden Farben und zum Prinzenornat.

Ein schwungvolles Kleid und dazu passend einen klangvollen Beinamen „die Perle der Fröhlichkeit“. Noelia-Dana ist eine Frohnatur. Sie strahlt über das ganze Gesicht vor Freude, dass sie Kinderprinzessin geworden ist.

Schon früh, Anfang des Jahres 2023, entsprang in ihr der Wunsch Kinderprinzessin zu werden. Neu ist der Karneval auch für Noelia-Dana nicht, tanzt sie doch in der Schulgarde in vorderster Reihe mit. Bühnenpräsenz und der Rosenmontagszug stellen daher die kleinste Herausforderung für die Kinderprinzessin dar. Neben den Showtänzen der Schulgarde ist die Noelia eine begeisterte Sängerin und trifft sich in ihrer Freizeit am liebsten mit ihren Freundinnen. Bis Donnerstag vor Rosenmontag hat das Kinderprinzenpaar schon einen prall gefüllten Terminkalender. Das macht den beiden aber gar nichts aus - haben sie doch den Karneval im Blut und die Motivation im Herzen!

KARNEVAL 2024



Malermeister Alfred Gemmeke unterstützt mit seiner Spende das sportliche Outfit der Steinheimer Prinzengarde.

Neues Outfit für die Damen der Prinzengarde

(sie) Die Prinzengarde Grün-Weiß Steinheim e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der 1981 aus der Taufe gehoben wurde. Die Wurzeln der Tanzsportgruppe liegen allerdings schon in der 1951 gegründeten Prinzengarde Steinheim begründet. Seither begeistern sie bei den Karnevalsvorstellungen in und um Steinheim das närrische Volk mit ihren grandiosen tänzerischen und akrobatischen Meisterleistungen. Neben den drei Gruppen - Sternschnuppen, Prinzensterne und Prinzengarde - die aufsteigend in verschiedene Altersgruppen aufgeteilt sind, tanzen zur Zeit noch 3 Solistinnen. So kommt der Verein insgesamt auf ungefähr 88 karnevalistische Mitglieder. Ab



Ihr kompetenter und leistungsstarker Partner für Agrartechnik

CLAAS

**Wir wünschen allen Karnevalisten
eine närrische Session!**



AGRAVIS Technik Saltenbrock GmbH
Nieheimer Str. 3-5,
32839 Steinheim

www.agravis-technik-saltenbrock.de

AGRAVIS
TECHNIK

AGRAVIS Technik ist ein Unternehmen der AGRAVIS Raiffeisen-Gruppe



Besuch am Schloss Sanssouci. Fotos: Ingrid Poinat

Kultur - Politik - Freundschaft

Treffen der Partnerschulen aus Steinheim und Frankreich in Berlin

Die SchülerInnen der Jahrgänge 8 und 9 der Französisch-Kurse der städtischen Realschule Steinheim reisten mit ihren Frau Poinat und Herrn Dürrfeld nach Berlin. Dort stand zum zweiten Mal ein Treffen mit der Partnerschule aus Frankreich, „le collège Des Marches de l'Artois à Marquion“ auf dem Programm. Die Schülerinnen und Schüler verbrachten gemeinsam eine aufregende und erlebnisreiche Woche.

Der erste Treffpunkt war am Berliner Hauptbahnhof und nach dem ersten Kennenlernen besuchte die Gruppe gemeinsam den Weihnachtsmarkt am Breitscheidplatz. Kultur und die Höhepunkte der Hauptstadt standen auch auf dem Programm.

Eine Schülerin berichtet:

„Unser erste Ausflug ging nach Potsdam, dort haben wir das wunderschöne Schloss Sanssouci besichtigt. Die winterlich verschneite Landschaft verlieh dem Schloss eine einmalige Ansicht. Am Nachmittag haben die SchülerInnen durch eine Rally die Stadt auf eigene Faust entdeckt und erkundet.“

Am Mittwoch haben wir uns morgens auf den Weg zum Reichstag gemacht. Dort sind wir auf die Kuppel und Terrasse hochgegangen und konnten einen schönen Ausblick über Berlin und die Regierungsviertel genießen. Das Bran-

denburger Tor und der winterliche Tiergarten boten schöne Motive. Nach der Mittagspause sind wir zum Gelände Topografie des Terrors gegangen, wo wir eine ausführliche und interessante Führung erhielten.

Im Anschluss besuchten wir den berühmten Checkpoint Charlie. Begleitet von einem leichten Schneefall haben wir uns auf den Weg zum Tränenpalast gemacht und die berühmte Friedrichstraße mit den vielen Geschäften, der stimmungsvollen Weihnachtsbeleuchtung und Weihnachtsdekora-

tion bestaunt. Im Tränenpalast erhielten wir in der jeweiligen Muttersprache auch eine ausführliche Führung über diesen besonderen Bahnhof nach der Teilung Deutschlands. Die SchülerInnen bekamen einen anschaulichen Einblick durch Originalgegenstände, Zeugenaussagen, kleine Filme und Modelle zum Thema Ein- und Ausreise zwischen der DDR und der BRD. Am Donnerstag ging es nach dem Frühstück mit der S-Bahn zum Alexanderplatz. Dort konnten wir die Weltzeituhr, den Fernsehturm, die Architektur der DDR und das Rote

Rathaus entdecken. Zu Fuß sind wir durch das Nikolaiviertel entlang der Spree, vorbei am Humboldt Forum, zur Museumsinsel und zum Berliner Dom spaziert. Nach der Mittagspause nahmen wir die Straßenbahn zur Bernauer Straße. Dort wurden wir während einer Führung in den jeweiligen Muttersprachen über das Gelände begleitet und erhielten viele Informationen über die Geschichten und Schicksale der Bewohner in der Bernauer Straße, das Errichten der Mauer, das Überwachen der Mauer und den Todesstreifen.

Später haben wir uns auf unseren letzten gemeinsamen Abend vorbereitet. Wir sind wieder zum Potsdamer Platz gefahren und haben uns eine Unterhaltungs-Show angesehen, die Blue Man Group. Alle waren von diesem schönen Abschluss begeistert.

Immer wieder haben sich die SchülerInnen viel unterhalten, viel gelacht, gemeinsam gegessen und eine kleine Reise durch die Geschichte Deutschlands erleben dürfen. Immer wieder konnten sie spüren, wie eng befreundet unsere beiden Nationen sind und wie wichtig die Freundschaft zwischen Frankreich und Deutschland ist. Die Stimmung zwischen den Gruppen war freundlich, höflich sogar freundschaftlich und man konnte die Neugier, den anderen kennen zu lernen, spüren.

Freitag hieß es leider Au Revoir! Der Abschied fiel vielen schwer, daher freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen in Frankreich im Jahr 2024.“

Text: Ingrid Poinat



Der Besuch des Bundestages gehörte ebenfalls zum Programm.



Jahresprogramm 2024 des Kontaktbüros Pflegeselbsthilfe erschienen

Erste Veranstaltung ist das „Pflegecafé“ in Brakel

Wenn ein Familienmitglied pflegebedürftig ist, fällt es vielen pflegenden Angehörigen schwer, die eigene Gesundheit im Blick zu behalten.

Das Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe (KoPS) für den Kreis Höxter möchte pflegende Angehörige dabei unterstützen, auch für sich selbst gut zu sorgen und lädt deshalb zu verschiedenen Veranstaltungen ein. Das Jahresprogramm 2024 ist gerade erschienen. Zu den Angeboten gehören thematische Veranstaltungen und Termine, bei denen die Selbtpflege im Vordergrund steht. Den Auftakt macht das Pflegecafé am Mittwoch, 31. Januar, von 15 bis 17 Uhr im Café Krome in Brakel.

Hier die weiteren Termine für pflegende Angehörige:

- Pflegecafé am 28. Februar, und 12. Juni in Höxter, am 17. April in Brakel
- Donnerstag, 22. Februar: Hilfsmittelpräsentation in Höxter
- Dienstag, 12. März: Kurzaktivierung und Beschäftigungs-ideen
- Donnerstag, 21. März: Vortrag zum Pflegegesetz und zur MDK-Prüfung
- Mittwoch, 5. Juni: Heilsames Singen
- Dienstag, 2. Juli: Workshop „Resilienz durch Achtsamkeit“

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist kostenfrei.

Um Anmeldung bis jeweils eine Woche vor der Veranstaltung wird gebeten unter:

Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Höxter

Cornelia Pätzold

Telefon: 05271 96 69 875

E-Mail: pflegeselbsthilfe-hoexter@paritaet.org

Das gesamte KoPS-Jahresprogramm steht auf der Website www.pflegeselbsthilfe-hoexter.de zum Download bereit oder kann auf Anfrage per Post zugesandt werden.

Darüber hinaus können sich pflegende Angehörige, die Interesse am Austausch mit anderen haben, im Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe melden, um sich einer bestehenden Selbsthilfegruppe anzuschließen oder selbst eine zu gründen. So können Informationen und Erfahrungen ausgetauscht werden, was von den Teilnehmenden oft als entlastend erlebt wird.

Das Paritätische Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe informiert über bestehende Selbsthilfegruppen für pflegende Angehörige, begleitet und unterstützt bestehende Gruppen und hilft bei Gründung und Aufbau neuer Selbsthilfegruppen. Die Einrichtung wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW, der Landesverbände der Pflegekassen und des Verbandes der Privaten Krankenversicherung.



Kathrin Groppe und Cornelia Pätzold, Mitarbeiterinnen KoPS, stellen das abwechslungsreiche Programm vor.

Rundum gut betreut im modernen Senioren-Park carpe diem in Bad Driburg

Betreutes Wohnen, stationäre und ambulante Pflege, Tagespflege, ein öffentliches Café-Restaurant „Vier Jahreszeiten“ sowie unser Menü- und Wäschesservice.

Jobs in der Pflege – ein Job viele Perspektiven. Infos unter jobs.senioren-park.de oder in unserem Magazin study & work.



Senioren-Park carpe diem

Tel.: 05253/4047-0
Caspar-Heinrich-Str. 14-16 · 33014 Bad Driburg
bad-driburg@senioren-park.de · www.senioren-park.de

“Das Kleeblatt”

Ambulante Alten- u. Krankenpflege GbR

Wir sind ein Team von examinierten Krankenschwestern/-pflegern, Kinderkrankenschwestern und Altenpflegerinnen und verfügen bereits über mehr als 25 Jahre Erfahrung in der Ambulanten Pflege.

Unser Pflegedienst bietet alle Leistungen in der medizinischen Versorgung und Pflege, rufen Sie uns an: Steinheim ☎ 0 52 33 - 9 92 30



eine teilstationäre Pflegeeinrichtung

„Das Kleeblatt“ Steinheimer Tagespflege

Neue Str. 18 · 32839 Steinheim · Tel.: 0 52 33/9 92 30 · Fax: 0 52 33/9 92 31 · E-Mail: das-kleeblatt-tagespflege@t-online.de

Auf eigenen Wunsch: Pflegekräfte arbeiten zwölf Stunden am Stück

Erfolgreiches Pilotprojekt am St. Rochus Krankenhaus in Steinheim



Das St. Rochus Krankenhaus in Steinheim etabliert ein neues Arbeitszeitenmodell. Auf zwei Stationen der Klinik für Geriatrie arbeiten die Pflegekräfte auf eigenen Wunsch künftig zwölf Stunden am Stück.

Zwölf Stunden am Stück in der Pflege arbeiten: Was für viele Menschen unvorstellbar erscheint, haben sich die Pflegekräfte am St. Rochus Krankenhaus der KHWE gewünscht. Ein halbes Jahr lang ist das Pilotprojekt auf Herz und Nie-

ren geprüft worden. Nun soll das neue Arbeitszeitenmodell fest etabliert werden - und es bietet gleichermaßen Vorteile für Mitarbeiter und Patienten.

Während bis zum Beginn des Pilotprojekts im Juni dieses Jahres acht

Stunden arbeiten und das häufig bis zu zwölf Tage am Stück zum Arbeitsalltag in der Pflege gehören, soll dieses Arbeitszeitenmodell künftig mit dem Angebot einer Zwölf-Stunden-Schicht ergänzt werden. „Wer sich für das neue Arbeitszeitenmodell entscheidet, hat andere Schichtzeiten und arbeitet künftig zwar zwölf Stunden am Stück, aber das nie länger als drei Tage hintereinander. Anschließend gibt es eine Ruhephase von mindestens 42 Stunden“, sagt Denise Becker, Teamleitung Pflege am

St. Rochus Krankenhaus in Steinheim. Statt zwei Wochenenddienste im Monat, sind es künftig nur noch anderthalb. Überstunden fallen mit dem neuen Modell kaum noch an. Die Arbeitszeit bei einer Vollzeitstelle umfasst im Durchschnitt 14 Arbeitstage, maximal acht Dienste in 14 Tagen, und einen Bereitschaftsdienst.

Lösungen für verbesserte Arbeitszeiten

„Zwölf Stunden? Ihr seid doch verrückt“ - Denise Becker und ihr Team erinnern sich nur zu gut an die ersten Reaktionen von Kollegen, Freunden oder Familie, als sie ihnen von dem neuen möglichen Arbeitszeitenmodell für das Krankenhaus in Steinheim berichteten. Schon mit Beginn der Corona-Pandemie suchte das Team in der Geriatrie händeringend nach Lösungen für verbesserte Arbeitszeiten auf den Stationen. „Ausfälle und Krankheitsvertretungen haben die Situationen auf den Stationen belastet“, erinnert sich Denise Becker, „aber auch die Ansprüche der Patienten und der Angehörigen stiegen. Selbst junge Kollegen konnten den Druck nicht aushalten und verließen bereits nach ein paar Jahren die Pflege.“ So konnte und sollte es nicht weitergehen, betont sie.

50 Prozent für das Pilotprojekt

Nach langen Überlegungen kommt dem Team die zündende Idee: Zwölf Stunden arbeiten am Stück und flexible, reduzierte Wochenenden. Die



Verbund katholischer
Altenhilfe | Paderborn

**Willkommen in
einem Haus voller
Selbstbestimmung.**

Unser Haus Sankt Nikolaus im Herzen von Nieheim bietet Menschen nach individuellem Bedarf Unterstützung und Teilhabe.

Zu unserem Angebot gehören:

- 76 vollstationäre Plätze
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Offener Mittagstisch
- Seniorengerechte Wohnungen

Sankt Nikolaus Hospital

Hospitalstraße 20 • 33039 Nieheim
05274 981-0 • st-nikolaus@vka-pb.de



Wir freuen uns Sie
kennenzulernen!

www.vka-pb.de



Das neue Arbeitszeitenmodell bietet auch für Patienten viele Vorteile, betont auch die 90-jährige Waltraud Echterdiek. Pflegefachkraft Jasmin Bilstein und Auszubildende Greta Gockeln stehen ihr als fester Ansprechpartner zur Seite.

PFLEGE & VERSORGUNG

Pflegedirektion wurde involviert und weitere Kollegen angesprochen, ob sie sich ihren Job nach dem neuen Modell vorstellen können. „In Zusammenarbeit mit der Chefärztin, dem Therapiezentrum und dem Sozialdienst haben wir den Dienstalltag umstrukturiert. Knapp die Hälfte der Mitarbeiter in der Pflege haben sich direkt für das Pilotprojekt entschieden“, sagt Teamleitung Denise Becker. Nachdem Pflegedirektor Christian Bargatzky von dem Plan überzeugt war, wurden innerhalb weniger Tage erste Dienstpläne geschrieben und verschiedene Arbeitszeiten besprochen. Auf 7 Uhr Dienstbeginn wurde sich schnell geeinigt. Auch die Mitarbeitervertretung gab schließlich grünes Licht.

Eine zwölf-Stunden-Schicht bedeutet eine Arbeitszeit von 10,75 Stunden. Denise Becker: „Dem Mitarbeiter stehen 1,25 Stunden Pause zu. Diese kann am Stück genommen werden, muss aber nicht.“ Einige Kollegen machen eine verlängerte Mittagspause und fahren kurz nach Hause, andere wiederum teilen sich die Pausen unterschiedlich ein. „Bei der Erstellung des neuen Dienstplans war uns vor allem die Pause am Vormittag mit den Kollegen aus der 8-Stunden-Schicht wichtig, um weiterhin gemeinsamen frühstücken zu können und sich so nicht aus den Augen zu verlieren“, so Denise Becker. Denn Gemeinschaft wird hier großgeschrieben.

Mitarbeiter können frei wählen

Trotz der vielen Vorteile, die das neue Arbeitszeitenmodell bietet, soll es weiterhin ein freiwilliges Angebot bleiben. „Bisher hat sich die Hälfte der Mitarbeiter dafür entschieden, die anderen bevorzugen weiterhin das gewohnte 7-Stunden-Modell und das ist auch in Ordnung“, sagt Pflegedirektor Christian Bargatzky und betont: „Es ist alles freiwillig, niemand wird gezwungen. Wir haben Mitarbeiter, die sich erst nach und nach für das neue Modell entscheiden. Es ist für uns alle ein Abenteuer, aber das neue Arbeitszeitenmodell hat Erfolg und kommt bei unseren Mitarbeitern sehr gut an.“

Trotzdem ist dieses Modell nicht der Weisheit letzter Schluss für den bundesweiten Fachkräftemangel in der Pflege. „Wir brauchen flexible Arbeitszeitenmodelle und die Zwölf-Stunden-Schicht ist ein Baustein davon“, sagt KHWE-Geschäftsführer Christian Jostes, der die Einführung des neuen Arbeitszeitenmodells innerhalb der KHWE begrüßt. Dennoch sei es nicht unbedingt für jeden Mitarbeiter das richtige Modell. „Für den einen macht es den Job attraktiver, für den anderen ist es ein KO-Kriterium, überhaupt in der Pflege zu arbeiten. Die Mischung macht's“, ergänzt Jostes. Das Modell soll zunächst am Standort Steinheim weiterhin erprobt werden, bevor über eine Ausweitung innerhalb des KHWE-Verbunds gesprochen wird. „Das St. Rochus

Krankenhaus eignet sich für die Erprobung besonders gut, da wir hier fünf Stationen der gleichen Fachabteilung haben, von der nur zwei Stationen das Projekt umsetzen. Somit können wir besser vergleichen“, so der Pflegedirektor. Darüber hinaus wird der Betrieb im Vergleich zu beispielsweise Bad Driburg oder Höxter nicht durch Notfälle gestört.

Vorteile für Patienten

Auch für die Patienten bietet das neue Arbeitszeitenmodell viele Vor-

teile. „Die Patienten haben am Tag einen festen Ansprechpartner aus der Pflege“, sagt Elena Breker (stellvertretende Teamleitung) und betont, dass dieses Modell für beide Seiten eine „Win-win-Situation“ darstellt. Mit den neuen Arbeitszeiten können die Patienten morgens entspannter in den Tag starten, müssen nicht „Punkt um“ duschen oder frühstücken. Breker: „Wir können besser auf die individuellen Bedürfnisse unserer geriatrischen Patienten eingehen.“

BETREUTES WOHNEN IN BAD DRIBURG

Ihr persönlicher Wohnraum

Unser Betreutes Wohnen ist die optimale Wohnform für Senioren, die autark leben und dabei auf Komfort und Sicherheit nicht verzichten möchten.

Unser Angebot: Das Betreute Wohnen Bad Driburg bietet über 50 Apartments zwischen 31 und 74 m² Wohnfläche.

- » Kurzfristiger Wechsel in die Kurzzeit- oder Dauerpflege möglich
- » Bei Bedarf Vermittlung von Ambulanten Pflegeleistungen
- » Umfangreiche Angebote für Frühstück, Mittagessen und Abendessen
- » Veranstaltungen und Beschäftigungsangebote
- » Viele haushaltsnahe Dienstleistungen
- » Büroservice und Verwaltung für ihre Wünsche und Anliegen
- » Ansprechpartner und Concierge-Service für Ihr Wohlbefinden

**Besichtigungen
immer am letzten
Mittwoch im Monat
von 14:00 bis 19:00
Uhr**

Wir freuen uns auf Sie!

Seniorenresidenz Bad Driburg
Hufelandstraße 1 | 33014 Bad Driburg
Tel.: 05253/4058-0
baddriburg@medicare-pflege.de
www.medicare-pflege.de

MediCare
Seniorenresidenz
Bad Driburg



Das Team Lödige: links; Frank Kunstein (Geselle Raumausstatter), oben; Bettina Schauf (Gesellin Raumausstattung und Verkauf), Mitte links; Ingolf Hein (Geselle Raumausstatter), Mitte rechts; Angelika Möller (Verkauf), rechts stehend; Annette Lödige (Verkauf), unten links; Benita Borchert (Auszubildende Raumausstattung im 2. Ausbildungsjahr), unten rechts; Selina Brüntrup (Gesellin Raumausstattung und Verkauf) vorne im Bild; Gerd Lödige (Raumausstattermeister). Fotos: Margret Sieland

Ein Stück Geschichte Steinheims

„Wohnwünsche werden Wirklichkeit“

Steinheimer Handwerksunternehmen schaut auf 100 Jahre zurück
Drei Generationen - dreimal Gerd Lödige

(sie) Handwerk ist Leidenschaft - im Betrieb von Gerd Lödige in der Marktstraße in Steinheim wird dies seit 100 Jahren in dritter

Generation praktiziert. Der Vorname Gerd/Gerhard ist prägend in der Familie - das Unternehmen ging vom Großvater auf den Vater und 1994 auf den Enkel und jetzigen Inhaber Gerd Lödige über.
Im Jahr 1923 setzte Gerhard Lödi-

südbund
Der Einkaufsverband für Heimtextilien

Herzlichen Glückwunsch!

WIR GRATULIEREN ZUM
100-JÄHRIGEN FIRMENJUBILÄUM
UND WÜNSCHEN FIRMA
G. LÖDIGE & SOHN E.K.,
INH.: GERHARD LÖDIGE
WEITERHIN ALLES GUTE UND
VIEL ERFOLG.

Welzheimer Straße 6
71522 Backnang
Tel. +49 7191 801-0
www.suedbund.de

Raum³
Ein Konzept der SÜDBUND eG
www.raumhoehdre.com



„Aus alt wird neu“ frisch gepolstert und mit neuem Stoff bezogen werden aus alten Schätzchen wieder echte Schmuckstücke.
Auszubildende Benita Borchert lernt diese Fertigkeiten von Gerd Lödige (Mitte) und Frank Kunstein.

RUND UM MEIN ZUHAUSE

tuell aus acht Mitarbeitenden in der Fertigung und im Ladengeschäft, dazu gehört auch eine Auszubildende. Gerd Lödige bietet seiner Kundschaft optimierte Raumlösungen aus einer Hand.

Mit individueller Beratung, kreativen Ideen und handwerklicher perfekter Ausführung möchten wir Ihren Wohntraum möglich machen! Wir sind Ihr Premium-Partner für die kreative und anspruchsvolle Raumgestaltung. Bester Kundenservice, professionelles Handwerk und faire Preise sind unser Anspruch. Wir begleiten Sie von der Planung bis zur Realisierung Ihrer Wohnwünsche, verspricht er.

Die Angebotspalette beginnt bei Heimtextilien und schicken Acces-

soires sowie hochwertigen Lederwaren, Gardinen und Bezugsstoffen für Möbel und beinhaltet den Licht-, Sonnen- und Insektenschutz für Fenster und Türen. Hier bietet das Unternehmen breit aufgestellte Lösungen wie Rollos, Jalousien, Plisses, Lamellen und Markisen. „Ob außen- oder innenliegend - hier bieten wir für alle Ansprüche optimierte Lösungen an,“ erklärt der Handwerker aus Leidenschaft. „Bodenverlegearbeiten kommen aus einer Hand - von der Entfernung des alten Bodens bis zur Verlegung des neuen.“ Ein großes Thema ist die Raumakustik. Hier bietet das Team individuelle Lösungen in Form von Bildern, Wandbespannungen und Vorhängen.



Benita Borchert befindet sich im zweiten Lehrjahr zur Raumausstatterin mit dem Schwerpunkt „Licht, Sicht und Sonnenschutzanlagen“



Im Laden bietet das Team eine große Auswahl Lederwaren verschiedener Hersteller an, unter anderem von: Picard, Gabor, Bodenschatz, Samsonite, Chesterfield Brand u.a.



Im Jahr 1994 übernahm Gerd Lödige jun. den Betrieb von seinem Vater.



Gerd Lödige „der Dritte“ erwarb am 17.12.1993 seinen Meisterbrief



Annette Lödige und Bettina Schauf (rechts im Bild) feiern zum 100-jährigen Bestehen des Unternehmens 25 und 20 Jahre Firmenzugehörigkeit. Chef Gerd Lödige dankt beiden für ihr Engagement und ihre Firmentreue.

100 Jahre G. Lödige & Sohn
vom 14.02. - 09.03.2024

JUBILÄUMSRABATT

10% auf

*Solidux Markisen
Teba Sonnenschutz
ANSTOETZ Stoffe
Raum³ Stoffe
objectflor Bodenbeläge
Insekenschutz
Höpke Möbelbezugsstoffe
ADO Stoffe*



G. Lödige & Sohn

Inh.:
Raumausstattermeister G. Lödige jun.

- Polsterarbeiten
- Sonnenschutz
- Gardinendekorationen
- Lederwaren
- Bodenbeläge
- Teppiche
- Insekenschutz
- Markisen

Marktstraße 39-41 · 32839 Steinheim
Telefon 05233/5292 · Telefax 05233/3312
www.loedige-steinheim.de · info@loedige-steinheim.de

RUND UM MEIN ZUHAUSE

Verlegeunterlagen geben Fußböden eine stabile Basis

Nicht nur aufs Äußere achten

Welcher Bodenbelag sieht schön aus und passt zu welchem Raum? Mit der Beantwortung dieser Frage verbringen Renovierer meist

viel Zeit. Für einen dauerhaften Geh- und Wohnkomfort muss jedoch das komplette Bodensystem funktionieren. Ein entscheidender

Faktor dabei ist die so genannte Verlegeunterlage - eine zusätzliche elastische Schicht zwischen Estrich und Belag. Sie kann bei Tritten und Stößen wie ein Stoßdämpfer wirken, was die Haltbarkeit und Lebensdauer des Fußbodens erhöht. Verlegeunterlagen reduzieren außerdem den Trittschall und wirken sich positiv auf den Gehkomfort aus.

Um eine gute Raumluft zu gewährleisten, sollten sämtliche beim Fußbodenauflauf verwendeten Baumaterialien - ob Estrich, Unterlagsbahn oder Klebstoff - absolut wohngesund sein. Man erkennt diese Produkte am Emicode-EC1-Siegel.

Von robusten Fliesen über edles Parkett bis hin zu trendigen Vinylböden: Auf der Suche nach dem passenden Bodenbelag haben Bauherren und Renovierer oft die Qual der Wahl. Auch die Auswahl der Farben und Texturen ist riesig. Entsprechend viel Zeit fließt in die Suche nach dem „schönsten“ Bodenbelag. Doch Optik ist nicht alles. Fußböden müssen auch ihren Zweck erfüllen, ständige Tritte und spitze Absätze aushalten sowie Möbel, die verschoben werden. Hinzu kommen tobende Kinder, Haustierkrallen und vieles mehr. Um das alles zu ertragen, benötigt die Oberfläche ein solides Fundament. Hier kommt die Verlegeunterlage ins Spiel. Sie liegt zwischen Estrich und Bodenbelag, dämpft die Belastungen ab und schützt so den schicken Boden vor Beschädigungen.

Auch kleinere Unebenheiten, die man in jedem Estrich findet, lassen sich mit der richtigen Verlegeunterlage ausgleichen. So wird das Szenario von schräg stehenden oder kippelnden Möbeln vermieden. Unter einen millimeterdünnen Vinylbelag gehört grundsätzlich eine druckfeste Unterlage. Diese erhöht die Belastbarkeit des Bodens gegenüber Stuhlrollen bzw. schweren Einrichtungsgegenständen. Gleichzeitig verhindert die Unterlage, dass sich der Untergrund im elastischen Belag abzeichnet. Unter sehr harten Böden, wie etwa Parkett, sollten sich indes weiche, geschäumte Materialien befinden. Diese reduzieren den Trittschall sowohl im Wohnraum als auch im darunter liegenden Zimmer. Verlegeunterlagen ermöglichen darüber hinaus eine gewisse Wärmedämmung. Deshalb eignen sie sich gerade unter fußkalten Böden wie Fliesen oder im nicht unterkellerten Erdgeschoss.

Abhängig vom Anwendungsfall kommen unterschiedliche Materialien als Verlegeunterlage in Frage. Dies können beispielsweise Holz, Pappe, Kork, Kautschuk oder verschiedene geschäumte sowie ungeschäumte Kunststoffe sein.

Fazit: Verlegeunterlagen wirken sich positiv auf Haltbarkeit und Langlebigkeit eines jeden Bodensystems aus. Darüber hinaus steigern sie den Wohn- und Gehkomfort.

Das ist aber noch nicht alles: Immer wichtiger wird für Bauherren und Renovierer die Wohngesundheit. Emissionsarm müssen daher alle Komponenten des Fußbodensystems sein - vom Estrich über die Verlegeunterlage und den Klebstoff bis zum Oberbelag einschließlich der Fugendichtstoffe. Profis verwenden daher ausschließlich Produkte mit dem Emicode-EC1-Siegel. Diese erfüllen die weltweit strengsten Emissionsgrenzwerte. Nachhaltige, umweltverträgliche und wohngesunde Baumaterialien schonen gleichzeitig die Ressourcen unseres Planeten. Und schließlich sind hochwertige, gesunde Bauprodukte auch ein wichtiger Faktor für den Wiederverkaufswert einer Immobilie. (GEV)

Brenn- und Kraftstoffe vom Profi

**Raiffeisen
Ostwestfalen-Lippe AG**
Gemeinsam erfolgreich handeln!



Steinheim
Lipper Tor 1, 32839 Steinheim
Tel.: 0 52 33 – 94 18 28 · Fax: 0 52 33 – 94 18 49

Immobilia green

Immobilienmesse
in Brakel,
Detmold
und
Paderborn

18. Februar 2024

Filiale Brakel, Nieheimer Straße 2

jeweils 11:00
bis 17:00 Uhr

3. März 2024

Hauptstelle Detmold, Paulinenstraße 34

17. März 2024

Hauptstelle Paderborn, Hathumarstraße 15-19

Immobilien GmbH

www.s-immobilien-gmbh.de

Sparkasse
Paderborn-Detmold-Höxter

www.sparkasse-pdh.de

OKAL
Ausgezeichnete Häuser

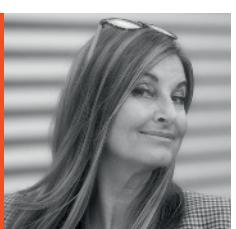
95 Jahre



Beratung und Verkauf

Claudia Becker
+49 170 66 20 77 0
claudia.becker@okal.de

www.okal.de



RUND UM MEIN ZUHAUSE

Projektentwicklung Brakel Lütkerlinde - Grundstücke zu verkaufen!

Die baucon Projektmanagement GmbH mit ihren Beteiligungsgesellschaften ist ein seit über 30 Jahren familiengeführtes Unternehmen im Bereich der Projektentwicklung und Bauträgermaßnahmen aus Köln.

In Brakel erschließen wir über unsere Schwestergesellschaft IS Immosana AG das ehemalige Kasernengelände an der Lütkerlinde. Die IS Immosana AG verkauft das ca. 2 Hektar große Neubaugebiet in ca. 26 Einzelgrundstücken direkt an Familien und Kunden, die dort Ihren Eigenheimtraum in Eigenregie verwirklichen wollen.

Lütkerlinde liegt am Ortsrand der Stadt Brakel, mitten im Grünen und zugleich fußläufig zu Generationenpark, Seniorenzentrum und

Kindertagesstätte. Durch die gute Anbindung erreicht man innerhalb weniger Minuten die Kernstadt Brakel, das Schulzentrum und den Bahnhof.

Auf dem weitläufigen Areal lässt der neue Bebauungsplan viel Spielraum für die Gestaltung von ca. 26 einzelnen Baugrundstücken zu, sodass persönliche Wünsche von privaten Käufern umgesetzt werden können. Auch die Zusammenlegung oder Teilung von Grundstücken ist möglich.

Die Grundstücke werden ohne Bauträgerbindung verkauft und sind ab sofort auch in Eigenregie bebaubar.

Die erforderlichen Straßen, Zu-fahrts- und Gehwege für das gesamte Areal sind hergestellt und die ersten Grundstücke sind

bereits verkauft. Wir unterstützen Sie gern bei der Auswahl eines individuellen Grundstücks und der kaufvertraglichen Abwicklung.

Weitere Informationen und einen Teilungsvorschlag der Grundstücke finden Sie auf der Projektseite unter www.luetkerlinde.de.



Bebauungsbeispiel für das Neubaugebiet Lütkerlinde

Grundstücke zu verkaufen

Ab sofort in Eigenregie bebaubar

Neubaugebiet
Lütkerlinde
33034 Brakel

**Grundstücke
ab 72.000 €**

**keine
Bauträger
Bindung**

- provisionsfreier Kauf direkt vom Eigentümer
- ab 180 EUR pro qm, Grundstücke ab 72.000 EUR (400 m²)
- sofort verfügbar
- vollständig erschlossen mit gültigem Bebauungsplan
- Grundstücksgrößen flexibel nach individuellen Wünschen – Lageplan ist ein Teilungsvorschlag

baucon

| Projektmanagement GmbH Köln

Herr Christian Theile

Telefon: 0221 33 66 10

Mail: info@baucon-koeln.com

www.luetkerlinde.de

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Dienstag, 27. Februar 2024
Annahmeschluss ist am:
19.02.2024 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

MITTEILUNGSBLATT STEINHEIM

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Nathalie Lang
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG monatlich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

- Amtliche Bekanntmachungen
Stadtverwaltung Steinheim
Bürgermeister Carsten Torke
Marktstraße 2 · 32839 Steinheim

Kostenlose Haushaltsverteilung in Steinheim, Zustellung ohne Rechtsanspruch, Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto als auch bei der Stadt Steinheim. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegabe

Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irdisch fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher dieses Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Margarethe Sieland
Fon 0157 55 65 92 66
m.sieland@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia



ZEITUNG

mitteilungsblatt-steinheim.de/e-paper
rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen.
Mehr unter: rautenberg.media

WEITERE ZEITUNGEN VON UNS

Rund 50 Städte- und Gemeindezeitungen des Schwesterverlages HBV im Hauptstadtbüro in Berlin stehen ebenfalls mit dem Slogan „Lokaler geht's nicht!“ für Informationen der Bürgerschaft, für örtliche Werbetreibende und interessierte Leser in Brandenburg und Berlin. heimatblatt.de



- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN **ONLINE BESTELLEN**

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Gesuche

Kaufgesuch

Achtung!

Kaufe Pelze, Handtaschen, alte Bibeln und Gebetsbücher, Porzellan, Bilder, Teppiche, gepflegte Garderobe, Trachten, Fotoapparate, Kristall, Näh-/Schreibmaschinen, Modeschmuck, Goldschmuck, Zahngold, Uhren, Zinn. Seriöse Abwicklung, gerne gegen Vorlage meines Personalausweises. Tel. 0177/9673461

Porsche 911

von Privat für Privat gesucht. Bitte alles anbieten. Tel.: 0178/1513151

Reinigungskraft (m/w/d) gesucht Teilzeit/Minijob

Arbeitszeiten nach Absprache
Jolmes Gebäudereinigung GmbH
Frau Wegner

0176 18999024
c.wegner@jolmes.de

AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

DIENSTLEISTUNG

HAUSHALTSAUFLÖSUNG ENTRÜMPELUNG

Kostenlose Abholung von Altmetall - ein Anruf genügt!
Wohnungen · Keller · Garagen · Dachböden
ganze Häuser · Messiwohnungen etc.

??? WAS KÖNNEN WIR FÜR SIE TUN ???
Schnell, pünktlich & diskret! Günstig zum Festpreis!

Bad 0171 / 288 49 78
Driburg 05253 / 975 829 8

Suermann



Familien

RAUTENBERG MEDIA

ANZEIGENSHOP

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab 52,00*

Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media

Teilen - Helfen - Freude bringen



In der evangelischen Kirche werden in jedem Jahr die Weihnachtspäckchen für den Steinheimer Tisch gesammelt und vor Weihnachten an die Bedürftigen ausgegeben. Foto: Margret Sieland

(sie) In allen drei Gruppen im Klabautermann wurden in der Adventszeit haltbare Lebensmittel für „den Steinheimer Tisch“ gesammelt. In den Gruppen wurde das Thema „Teilen“ behandelt und alle Eulen, Piraten und Seepferdchen haben zahlreiche Geschenke für den „Tisch“ mitgebracht.

Die Lebensmittelpenden wurden in schöne Kartons verpackt und Kinder aus allen drei Gruppen machten sich mit den angehenden Erzieherinnen (Auszubildenden) und der Leitung der Einrichtung, Tatjana Vahrenkamp, mit einem voll bepacktem Bollerwagen auf den Weg zum evangelischen Gemeindezentrum.

Das Team vom Steinheimer Tisch nahm dort die „Gaben“ in Empfang und bedankte sich im Namen der Bedürftigen herzlich für die Spenden.

Die Kinder halfen noch fleißig mit die Kartons mit Weihnachtsdeko zu vervollständigen und in die Bänke zu verteilen.

„Wir sind dankbar für die großartige Unterstützung, die wir aus der Bevölkerung erhalten“, berichtet Annette Wiedemeier vom Steinheimer Tisch.

Es wurden in 2023 180 Pakete für insgesamt 470 Personen in der Kirche vorbereitet und somit konnte wieder die Weihnachtsfreude weiter gegeben werden.

KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH
ONLINE BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

ab **6,99€**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

■ ■ ■ ■ RAUTENBERG MEDIA


**110 POLIZEI
112 FEUERWEHR**


APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Dienstag, 30. Januar**Bad-Apotheke**

Parkstr. 55, 32805 Horn-Bad Meinberg (Bad Meinberg), 05234/9762

Mittwoch, 31. Januar**Center Apotheke Steinheim**

Anton-Spilker-Str. 33, 32839 Steinheim, 05233/952535

Donnerstag, 1. Februar**City-Apotheke**

Lange Str. 106, 33014 Bad Driburg, 05253/1281

Freitag, 2. Februar**Center Apotheke Steinheim**

Anton-Spilker-Str. 33, 32839 Steinheim, 05233/952535

Samstag, 3. Februar**Markt-Apotheke**

Marktstr. 30, 32839 Steinheim, 05233/950010

Sonntag, 4. Februar**Lortzing-Apotheke**

Lange Str. 79, 32756 Detmold (Innenstadt), 05231/22200

Montag, 5. Februar**Hubertus-Apotheke**

Pyrmontstr. 1, 32816 Schieder-Schwalenberg (Schieder), 05282/94041

Dienstag, 6. Februar**Heutor-Apotheke**

Heutorstr. 4, 32825 Blomberg, 05235/95310

Mittwoch, 7. Februar**Stadt-Apotheke**

Hamelner Str. 1 a, 32683 Barntrup, 05263/3535

Donnerstag, 8. Februar**Nelken-Apotheke**

Bahnhofstr. 1, 32825 Blomberg, 05235/99000

Freitag, 9. Februar**St. Nikolaus-Apotheke**

Marktstr. 6, 33039 Nieheim, 05274/1212

Samstag, 10. Februar**Bad-Apotheke**

Parkstr. 55, 32805 Horn-Bad Meinberg (Bad Meinberg), 05234/9762

Sonntag, 11. Februar**Wall-Apotheke**

Mittelstr. 101, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234/820100

Montag, 12. Februar**St. Rochus-Apotheke**

Bahnhofsallee 8, 32839 Steinheim, 05233/8609

Dienstag, 13. Februar**Apotheke zur Rose**

Benekestr. 9, 32756 Detmold (Innenstadt), 05231/974900

Mittwoch, 14. Februar**Kronen-Apotheke**

Mittelstr. 33, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234/2538

Donnerstag, 15. Februar**Hubertus-Apotheke**

Pyrmontstr. 1, 32816 Schieder-Schwalenberg (Schieder), 05282/94041

Freitag, 16. Februar**Apotheke im Gesundheitszentrum Steinheim**

Bahnhofsallee 12, 32839 Steinheim, 05233/702050

Samstag, 17. Februar**Marien-Apotheke**

Bahnhofstr. 1, 32676 Lügde, 05281/7244

Sonntag, 18. Februar**Heutor-Apotheke**

Heutorstr. 4, 32825 Blomberg, 05235/95310

Montag, 19. Februar**Apotheke im Gesundheitszentrum Steinheim**

Bahnhofsallee 12, 32839 Steinheim, 05233/702050

Dienstag, 20. Februar**Stadt-Apotheke**

Hamelner Str. 1 a, 32683 Barntrup, 05263/3535

Mittwoch, 21. Februar**Einhorn-Apotheke**

Mittelstr. 43, 32683 Barntrup, 05263/939010

Donnerstag, 22. Februar**Amts-Apotheke**

Windmühlenweg 1, 37696 Marienmünster (Vörden), 05276/1070

Freitag, 23. Februar**Nelken-Apotheke**

Bahnhofstr. 1, 32825 Blomberg, 05235/99000

Samstag, 24. Februar**St. Nikolaus-Apotheke**

Marktstr. 6, 33039 Nieheim, 05274/1212

Sonntag, 25. Februar**Kronen-Apotheke**

Mittelstr. 33, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234/2538

Montag, 26. Februar**Markt-Apotheke**

Marktstr. 30, 32839 Steinheim, 05233/950010

Dienstag, 27. Februar**St. Rochus-Apotheke**

Bahnhofsallee 8, 32839 Steinheim, 05233/8609

Mittwoch, 28. Februar**Wall-Apotheke**

Mittelstr. 101, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234/820100

Donnerstag, 29. Februar**Apotheke im Gesundheitszentrum Steinheim**

Bahnhofsallee 12, 32839 Steinheim, 05233/702050

Notdienste jeweils von 9 bis 9 Uhr am Folgetag, Angaben ohne Gewähr

Notfallambulanzen

05253/9850

St.-Vincenz-Hospital

05272/6070

St.-Ansgar-Krankenhaus

05271/660

St.-Rochus-Krankenhaus

05233/2080

Zahnärztlicher Notdienst

01805986700

Tierärztlicher NotdienstAmtstierärztliche Notdienste
für den Kreis Höxter
05271/96571**Krankenhäuser**

St.-Josef-Hospital

Anzeige**Ambulanter Pflegedienst****Johanneswerk****Bad Driburg & Steinheim**

24 Stunden erreichbar

Tel. 0 52 53 / 97 53 62

Rohrreinigung Rademacher

Rohrreinigung
(WC - Küche - Keller - Bad)
Kanal TV - Untersuchung
Kanal-Sanierung
(Ohne Aufzugraben)
Rückstausicherung

**Ihr Ansprechpartner Für
Ihre Region**
Herr Schreiber
0151 70 89 47 50



Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt der amtlichen Bekanntmachungen für die Stadt Steinheim: Stadtverwaltung Steinheim, Bürgermeister Carsten Torke, Marktstraße 2, 32839 Steinheim. Verantwortlich für sonstige amtliche Veröffentlichungen sind die bekanntmachenden Behörden. Erscheinungsweise monatlich freitags. Das Mitteilungsblatt Steinheim kann bei Rautenberg Media (02241 260-380) oder der Stadt Steinheim im Einzelbezug bestellt werden (2,00 Euro zzgl. Versand). In unaufschlüsselbaren Fällen wird außerhalb des normalen Erscheinungstermins ein Sonderdruck herausgegeben.

Hiermit wird auf die am 13.12.2023 auf der Internetseite „<http://www.steinheim.de/Stadt-Rathaus/Rathaus/Amtliche-Bekanntmachungen>“ erfolgte öffentliche Bekanntmachung der Satzung hingewiesen:

**17. Änderungssatzung
vom 13.12.2023**

**zur Hauptsatzung der Stadt Steinheim
vom 15. November 1999**

Aufgrund des § 7 Absatz 3 Satz 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (Gesetz- und Verordnungsblatt Nordrhein-Westfalen, Seite 666) in der zurzeit gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Steinheim am 12.12.2023 mit der Mehrheit der gesetzlichen Anzahl der Ratsmitglieder die folgende 17. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Steinheim beschlossen:

I.

§ 3 Absatz 9 wird wie folgt geändert:

Die Wörter „§ 3 Absatz 2 Satz 2“ werden durch die Wörter „§ 5 Absatz 4“ ersetzt.

§ 10 Absatz 1 wird wie folgt geändert:

In Satz 1 werden die Wörter „eines monatlichen Pauschalbetrages“ durch die Wörter „einer monatlichen Teilpauschale“ und die Wörter „§ 1 Absatz 2 Nummer 1 b“ durch die Wörter „§ 2 Absatz 1“ ersetzt.

§ 10 Absatz 2 wird wie folgt geändert:

In Satz 1 werden die Wörter „§ 2 Nummer 1“ durch die Wörter „§ 2 Absatz 4“ ersetzt.

§ 10 Absatz 4 wird wie folgt geändert:

In Satz 2 werden die Wörter „§ 3 a“ durch die Wörter „§ 6“ ersetzt und die Formulierung „, mindestens aber einem Betrag entsprechend dem § 1 Absatz 2 des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohnes“ entfällt vollständig.

§ 10 Absatz 9 wird wie folgt geändert:

Die Wörter „§ 3 a Absatz 2“ werden durch die Wörter „§ 6 Absatz 1 Satz 4“ ersetzt.

§ 10 Absatz 10 wird wie folgt vollständig ersetzt:

„Die Stellvertretungen für den/die Bürgermeister/in erhalten nach § 5 Absatz 1 der Entschädigungsverordnung eine Aufwandsentschädigung. Die Aufwandsentschädigung für Fraktionsvorsitzende und bei Fraktionen mit mindestens 8 Mitgliedern für jede Stellvertretung nach § 46 Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 Gemeindeordnung bemisst sich nach § 5 Absatz 6 der Entschädigungsverordnung.“

II.

Diese Änderung tritt mit dem 01.01.2024 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Änderung der Hauptsatzung der Stadt Steinheim wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden können, es sei denn

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren nicht durchgeführt wurde,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- und Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Steinheim, den 13.12.2023

Stadt Steinheim

Der Bürgermeister

i.V. Senneka

Bekanntmachung der Stadt Steinheim über die Auslegung eines Bebauungsplanes

Beteiligung der Öffentlichkeit

hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Absatz 1 des Baugesetzbuches und

Öffentliche Auslegung gemäß § 3 Absatz 2 des Baugesetzbuches (BauGB)

vom 12.02.2024 bis einschließlich 14.03.2024

1. Änderung des Bebauungsplanes Nummer 2 c „Weststadt“ der Stadt Steinheim im Bereich „Ostpreußenstraße“

Ein Bauherr möchte nun im Plangebiet einen Anbau an das vorhandene Wohnhaus errichten, um hier zusätzlichen Wohnraum zu schaffen. Der geplante Anbau würde aber deutlich die festgesetzten Baugrenzen überschreiten. Hier werden die Grundzüge der Planung berührt, so dass eine Realisierung des Vorhabens in der vorgesehenen Planung nur durch eine Änderung des Bebauungsplans, hier der überbaubaren Grundstücksflächen, möglich ist.

Die Stadt Steinheim unterstützt das Vorhaben und möchte nun im Rahmen der Innenentwicklung hier ein zusätzliches Bauvorhaben zur Realisierung weiteren Wohnraums ermöglichen.

Um die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen zu schaffen, damit der oben beschriebene Bereich möglichst kurzfristig einer geordneten städtebaulichen Entwicklung zugeführt werden kann, hat der Bau- und Planungsausschuss der Stadt Steinheim in seiner öffentlichen Sitzung am 12.09.2023 gem. § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 2c „Weststadt“, 1. Änderung in der Kernstadt der Stadt Steinheim im Bereich „Ostpreußenstraße“ aufzustellen.

Mit der Ausarbeitung des Entwurfes dieses Bebauungsplans ist die Abteilung Bauen und Planen des Kreises Höxter beauftragt worden. Der Aufstellung dieses Bebauungsplans liegen die Vorschriften des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I S 3634), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. Juli 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 221) und die hierzu ergangenen Rechtsvorschriften des Bundes und des Landes Nordrhein-Westfalen zugrunde.

Da nicht zu erwarten ist, dass durch die Aufstellung dieses Bebauungsplans und durch seine Verwirklichung jemand in wirtschaftlichen oder sozialen Belangen benachteiligt wird, erübrigts sich die Aufstellung eines Sozialplanes i. S. v. von § 180 BauGB.

Das Verfahren zur 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 2c wird gem. § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren durchgeführt. Mit der Änderung des Bebauungsplans soll eine Maßnahme der Innenentwicklung ermöglicht werden. Hierunter sind eine Nachverdichtung und die Versorgung der Bevölkerung mit Wohnraum zu verstehen.

Der vorliegende Bebauungsplan setzt eine zulässige Grundfläche i.S.d. § 19 Abs. 2 BauNVO fest, die weniger als 20.000 m² beträgt. Der Bebauungsplan begründet auch keine Zulässigkeit von UVP-pflichtigen Vorhaben nach dem UVPG oder nach Landesrecht. Eine Beeinträchtigung von FFH-Gebieten oder Vogelschutzgebieten ist nicht gegeben.

Der 985 m² große Geltungsbereich des Bebauungsplans ist Teil der Gemarkung Steinheim, Flur 24, Flurstück 1157.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ergibt sich aus dem nachstehenden Übersichtsplan, der keine Planaussagen enthält (**Siehe Anlage 1**).

Öffentliche Auslegung

Gemäß § 3 Absatz 2 des Baugesetzbuches können die Unterlagen zur Planung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nummer 2 c „Weststadt“ für den Bereich der „Ostpreußenstraße“ in der Kernstadt Steinheim mit Begründung und textlichen Festsetzungen während der Dauer der Veröffentlichungsfrist

vom 12. Februar 2024 bis 14. März 2024 einschließlich

auf der Homepage der Stadt Steinheim unter <https://www.steinheim.de/Stadt-Rathaus/Rathaus/Öffentliche-Auslegung> eingesehen werden.

Zusätzlich werden die vorgenannten Unterlagen ab 12.02.2024 während der Dauer der Veröffentlichungsfrist

- zu jedermanns Einsicht im Rathaus der Stadt Steinheim, im Fachbereich Planen + Bauen - Raum 201, Eingang D, 32839 Steinheim, Marktstraße 2 während der Dienststunden:

Montag bis Freitag: 08:30 Uhr bis 12:30 Uhr

Montag, Dienstag, Mittwoch: 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Donnerstag: 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr

öffentlicht ausgelegt und erörtert.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen beispielsweise schriftlich oder per Niederschrift in Raum 201 oder per Email an bauleitplanung@steinheim.de abgegeben werden.

Hinweise:

Es wird darauf hingewiesen,

1. dass Stellungnahmen während der Dauer der Veröffentlichungsfrist abgegeben werden können,
2. dass Stellungnahmen elektronisch übermittelt werden sollen, bei Bedarf aber auch auf anderem Weg abgegeben werden können,
3. dass Stellungnahmen im Auslegungszeitraum auch **per Mail** an die Adresse **bauleitplanung@steinheim.de** gesendet werden können,
4. dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können und
5. dass als leicht zu erreichende Zugangsmöglichkeit auch eine öffentliche Auslegung im Rathaus der Stadt Steinheim, Marktstraße 2, im Fachbereich Planen + Bauen - Raum 201, Eingang D, 32839 Steinheim, während der Dienststunden erfolgt.

Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der

Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist.

Bekanntmachungsanordnung

Der Aufstellungsbeschluss vom 12.09.2023 sowie die vorstehende Offenlage der Bauleitplanung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nummer 2c „Weststadt“ für den Bereich „Ostpreußenstraße“ in der Kernstadt der Stadt Steinheim werden hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Steinheim, den 18.12.2023

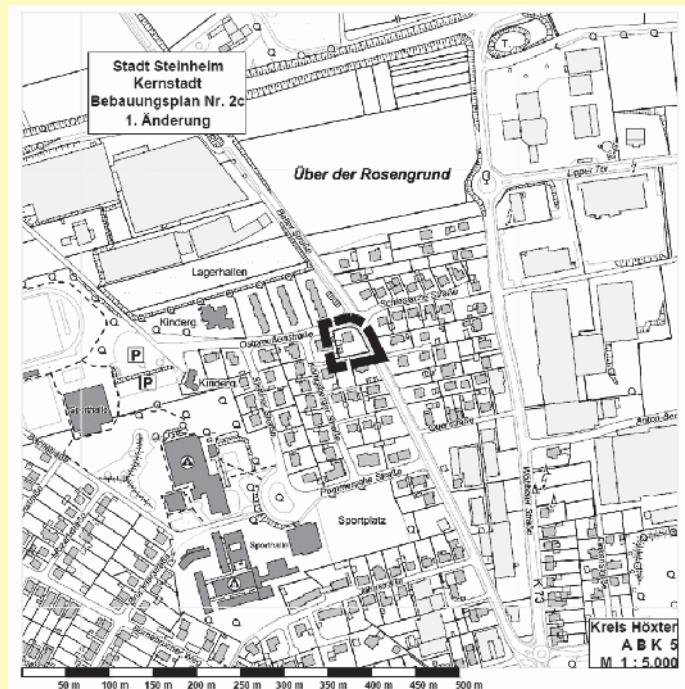
STADT STEINHEIM

Der Bürgermeister

In Vertretung

gezeichnet Heinz-Josef Senneka

Allgemeiner Vertreter



Anlage: Übersichtsplan maßstabslos zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nummer 2 c „Weststadt“ in der Kernstadt Steinheim

Bekanntmachung der Stadt Steinheim

Satzung gem. § 34 Abs. 4 Nr. 1 Baugesetzbuch (BauGB) der Stadt Steinheim über Grenzen des im Zusammenhang bebauten Ortssteiles der Ortschaft Rolfzen „Thienhausener Weg“

Der Rat der Stadt Steinheim hat in seiner Sitzung am 12.12.2023 eine Klarstellungssatzung nach § 34 Abs. 4 Nr. 1 BauGB beschlossen.

Die Stadt Steinheim erlässt aufgrund des § 34 Abs. 4 Nr. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I S 3634), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 20. Dezember 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 394) und § 7 der Gemeindeordnung für das Land NRW vom 14.07.1994 (GV. NRW. S.666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13. April 2022 (GV. NRW. S. 490) folgende Satzung (Klarstellungssatzung):

§ 1

Geltungsbereich

(1) Die Grenzen der im Zusammenhang bebauten Ortslage von Rolfzen werden gem. der im anliegenden Lageplan im Maßstab 1:1.000 er-

sichtlichen Darstellungen festgelegt.

Der Geltungsbereich der Satzung liegt im nördlichen Bereich der Ortschaft Rolfzen, unmittelbar nördlich der Straße Thienhausener Weg. Betroffen sind die Flurstücke 353 tlw., 182 tlw., 181 und 346 tlw. in der Flur 2 und das Flurstück und 272 tlw. in der Flur 4, alle Gemarkung Rolfzen.

(2) Der Lageplan (Anlage 1) und die Begründung sind Bestandteile dieser Satzung.

§ 2

Zulässigkeit von Vorhaben

(1) Innerhalb der in § 1 festgelegten Grenzen richtet sich die planungsrechtliche Zulässigkeit von Vorhaben i.S.d. § 29 BauGB nach § 34 BauGB.

§ 3

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt gem. § 34 Abs. 6 i.V.m. § 10 Abs. 3 BauGB am Tage der Bekanntmachung in Kraft.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Hinweise:

(1) Bei Bodeneingriffen können Bodendenkmäler (kultur- und/oder naturgeschichtliche Bodenfunde, d. h. Mauern, alte Gräben, Einzelfunde aber auch Veränderungen und Verfärbungen in der natürlichen Bodenbeschaffenheit, Höhlen und Spalten, aber auch Zeugnisse tierischen und/oder pflanzlichen Lebens aus erdgeschichtlicher Zeit) entdeckt werden. Die Entdeckung von Bodendenkmälern ist der Stadt Steinheim als Untere Denkmalbehörde und/oder der LWL-Archäologie für Westfalen/Außenseite Bielefeld (Am Stadtholz 24a, 33609 Bielefeld, Tel.: 0521 52002-50; Fax: 0521 52002-39; E-Mail: lwl-archaeologie-bielefeld@lwl.org) unverzüglich anzuzeigen. Das entdeckte Bodendenkmal und die Entdeckungsstätte sind bis zum Ablauf von einer Woche nach der Anzeige unverändert zu belassen, wenn nicht die Obere Denkmalbehörde die Entdeckungsstätte vorher freigibt oder die Fortsetzung der Arbeiten gestattet. Die Obere Denkmalbehörde kann die Frist verlängern, wenn die sachgerechte Untersuchung oder die Bergung des Bodendenkmals dies erfordert und dies für die Betroffenen zumutbar ist (§ 16 Abs. 2 DSchG NRW). Gegenüber der Eigentümerin oder dem Eigentümer sowie den sonstigen Nutzungsbe rechtigten eines Grundstücks, auf dem Bodendenkmäler entdeckt werden, kann angeordnet werden, dass die notwendigen Maßnahmen zur sachgemäßen Bergung des Bodendenkmals sowie zur Klärung der Fundumstände und zur Sicherung weiterer auf dem Grundstück vorhandener Bodendenkmäler zu dulden sind (§ 16 Abs. 4 DSchG NRW).

(2) Nach den bisherigen Erfahrungen ist nicht auszuschließen, dass im Geltungsbereich dieser Satzung Munitions-Einzelfundstellen auftreten können. Aus diesen Gründen sind Erdarbeiten mit entsprechender Vorsicht auszuführen. Sollte bei den Erdarbeiten Munition aufgefunden werden bzw. verdächtige Gegenstände oder Bodenverfärbungen auftreten, ist aus Sicherheitsgründen die Arbeit unverzüglich einzustellen und der Kampfmittelbeseitigungsdienst Westfalen-Lippe bei der Bezirksregierung Arnsberg mit Sitz in Hagen oder die Ordnungsbehörde der Stadt Steinheim zu benachrichtigen.

Diese Satzung ist gem. § 34 BauGB vom Rat der Stadt Steinheim am 12.12.2023 als Satzung beschlossen worden.

Bekanntmachungsanordnung:

Hiermit werden Ort und Zeit der Bereithaltung der Satzung über die Grenzen des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles der Ortschaft Rolfzen „Thienhausener Weg“ sowie die auf Grund des Baugesetzbuches und der Gemeindeordnung NW erforderlichen Hinweise ortsüblich bekannt gemacht.

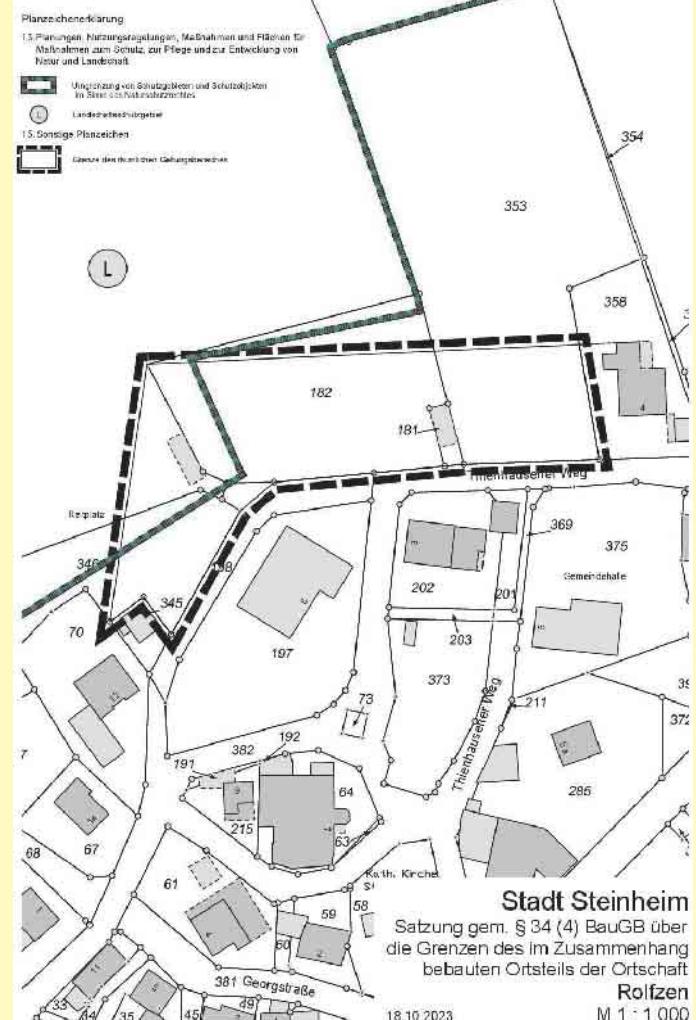
Mit dieser Bekanntmachung tritt die Satzung über die Grenzen des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles der Ortschaft Rolfzen „Thienhausener Weg“ in der Stadt Steinheim gemäß § 10 BauGB in Kraft.

Die vorgenannte Satzung wird vom Tage der Bekanntmachung an im Fachbereich 4: Planen + Bauen der Stadt Steinheim, Marktstraße 2, II. Etage, während der Dienststunden zu jeder-manns Einsicht bereit-

gehalten. Über den Inhalt der Satzung wird auf Verlangen Auskunft gegeben.

Steinheim, den 18.01.2024 Stadt Steinheim
Der Bürgermeister
gez. Carsten Torke

Anlage 1:
Lageplan über die Grenzen des im Zusammenhang bebauten Ortsteils der Ortschaft Rolfzen, Stadt Steinheim



Anlage: Lageplan über die Grenzen des im Zusammenhang bebauten Ortsteils von Rolfzen

Schulen

Anmeldungen

zu den weiterführenden Schulen der Stadt Steinheim
für das Schuljahr 2024/2025

Gemäß der mit Runderlass vom 11.06.2013 neu gefassten Verwaltungsvorschriften zur Verordnung über die Ausbildung und die Abschlussprüfungen in der Sekundarstufe I ist das Anmeldeverfahren zu den weiterführenden Schulen der Stadt Steinheim wie folgt geregelt:

Städtische Realschule Steinheim (Tel.: 05233/8455)

Anmeldungen zur Jahrgangsstufe 5

**Die Anmeldung erfolgt in den Räumen der Städt. Realschule, Jahnstraße 24-26.
vom 14.02.2024 - 20.02.2024**

Montag bis Freitag von 08:00 - 12:00 Uhr

und zusätzlich

Montag, Mittwoch und
Donnerstag von 14:00 - 18.00 Uhr

Die Anmeldetermine sind telefonisch im Sekretariat der Städt. Realschule Steinheim von montags bis freitags in der Zeit von 08.00 - 12.00 Uhr zu vereinbaren.

Städtisches Gymnasium Steinheim (Tel.: 05233/7780)

Anmeldungen zur Jahrgangsstufe 5 und zur Oberstufe

**Die Anmeldung erfolgt in den Räumen des Städt. Gymnasiums, Stettiner Straße 1a.
vom 19.02.2024 - 23.02.2024**

Montag bis Mittwoch von 09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 15:30 Uhr

Donnerstag von 09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 17:30 Uhr

Freitag von 08:30 - 12:00 Uhr

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Die Anmeldetermine sind telefonisch im Sekretariat des Städt. Gymnasiums Steinheim von montags bis freitags in der Zeit von 08.00 - 12.00 Uhr zu vereinbaren.

Für beide Schulen gilt:

Bei der Anmeldung ist der von den Grundschulen ausgehändigte Anmeldeschein (vierfach), die Geburtsurkunde (Familienstammbuch), das letzte Zeugnis mit Gutachten, sowie einen Nachweis über die Masernschutzimpfung (Impfpass) vorzulegen.

Fragen zur Anmeldung können telefonisch abgeklärt werden. Weiterhin ist hilfreich, wenn im Vorfeld folgende Dinge geklärt werden können:

- Telefonnummern (Festnetz, Mobil, Notfallnummern)
- Haltestelle am Wohnort (für Fahrschüler)
- Informationen über besondere Erkrankungen
- Teilnahme am Religionsunterricht
- Klassen- und Mitschüler-Wünsche (max. 3 Kinder)

Hiermit wird auf die am 08.01.2024 auf der Internetseite „<http://www.steinheim.de/Stadt-Rathaus/Rathaus/Amtliche-Bekanntmachungen>“ erfolgte öffentliche Bekanntmachung hingewiesen:

Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2021 der Stadt Steinheim

Aufgrund des § 96 Absatz 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. Seite 666), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 14. September 2021 (GV. NRW. Seite 1072), wird nachstehender Beschluss des Rates der Stadt Steinheim vom 14. November 2023 öffentlich bekannt gemacht:

Der Jahresabschluss 2021 der Stadt Steinheim wird mit einer Bilanzsumme von 139.299.810,69 € und in der Ergebnisrechnung mit einem Jahresüberschuss von 560.690,77 € und in der Finanzrechnung mit einer Erhöhung des Bestandes an liquiden Mitteln von 2.404.817,54 € festgestellt.

1. Bilanz zum 31.12.2021

Aktiva		Passiva	
0. Aufwendungen zum Erhalt der gemeindlichen Leistungsfähigkeit	718.073,11	1. Eigenkapital	45.214.353,47
1. Anlagevermögen	122.450.415,29	1.1 Allgemeine Rücklage	38.682.040,14
1.1 Immaterielles Vermögen	284.234,83	1.3 Ausgleichsrücklage	5.971.622,56
1.2 Sachanlagen	118.267.082,96	1.4 Jahresüberschuss/-fehlbetrag	+560.690,77
1.3 Finanzanlagen	3.899.097,50	2. Sonderposten	67.385.138,90
2. Umlaufvermögen	16.114.322,29	3. Rückstellungen	11.291.141,61
2.1 Vorräte	3.563.691,27	4. Verbindlichkeiten	13.529.524,34
2.2 Forderungen, sonst. Vermög.	2.070.037,97	5. Pass. Rechnungsabgrenzung	1.879.652,37
2.3 Wertpapiere	0,00		
2.4 Liquide Mittel	10.480.593,05		
3. Akt. Rechnungsabgrenzung	17.000,00		
Summe Aktiva	139.299.810,69	Summe Passiva	139.299.810,69

2. Ergebnisrechnung 2021

+ Ordentliche Erträge	30.273.432,43
- Ordentliche Aufwendungen	-29.904.654,46
= Ordentliches Ergebnis	368.777,97
+ Finanzerträge	185.682,99
- Finanzaufwendungen	-188.026,77
= Finanzergebnis	-2.343,78
= Ergebnis lfd. Verwaltung	366.434,19
+ Außerordentliche Erträge	194.256,58
- Außerordentl. Aufwendungen	-0,00
= Außerordentliches Ergebnis	194.256,58
Jahresergebnis	560.690,77

3. Finanzrechnung 2021

+ Einzahlungen lfd. Verwaltung	26.687.386,09
- Auszahlungen lfd. Verwaltung	-24.963.620,64
= Saldo lfd. Verwaltung	1.723.765,45
+ Einzahlungen f. Investitionen	5.713.244,73
- Auszahlungen f. Investitionen	-4.286.957,76
= Saldo Investitionstätigkeit	1.426.286,97
= Finanzmittelüberschuss	3.150.052,42
+ Saldo aus Finanzierung	-745.234,88
= Änderung Finanzmittelbest.	2.404.817,54
+ Anfangsbestand Finanzmittel	8.066.632,08
+ fremde Finanzmittel	9.143,43
Liquide Mittel	10.480.593,05

Der Jahresüberschuss der Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr 2021 in Höhe von 560.690,77 € wird der Ausgleichsrücklage zugeführt. Der Jahresabschluss zum 31.12.2021 vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Steinheim. Der Lagebericht steht mit dem Jahresabschluss im Einklang.

Dem Bürgermeister wird gemäß § 96 Absatz 1 GO NRW für das Haushaltsjahr 2021 uneingeschränkt Entlastung erteilt. Der festgestellte Jahresabschluss 2021 wurde dem Kreis Höxter als unterer staatlicher Verwaltungsbehörde gemäß § 96 Absatz 2 GO NRW mit Schreiben vom 15.11.2023 angezeigt. Der Jahresabschluss 2021 liegt zur Einsichtnahme bis zur Feststellung

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

des folgenden Jahresabschlusses öffentlich aus und kann im Rathaus der Stadt Steinheim, Marktstraße 2, Zimmer 130, während der Dienstzeiten eingesehen werden. Eine vollständige Fassung des Jahresabschlusses kann auch im Internet unter www.steinheim.de eingesehen werden.

32839 Steinheim, den 05. Januar 2024
Stadt Steinheim
Der Bürgermeister
In Vertretung:
gez. Senneka, Stadtkämmerer

Sitzungstermine der Stadt Steinheim

Monat: Februar 2024

Datum

Uhrzeit

Ausschuss

06.02.

18:30 Uhr

Bau- und Planungsausschuss

27.02.

18:30 Uhr

Rat

Die Tagesordnung der jeweiligen Sitzung wird einige Tage vor dem Termin im Aushangkasten am Rathaus, Emmerstraße, und Ortschaften bekannt gemacht.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ab dem 01.03.2024 ist das Bürgerbüro der Stadt Steinheim montags, dienstags und mittwochs an den Nachmittagen ausschließlich über eine Terminbuchung erreichbar.

Die Öffnungszeiten des Bürgerbüros gelten ab dem 01.03.2024 wie folgt:

	Ohne Terminvereinbarung	Mit Terminvereinbarung
Montag	08:30 Uhr – 12:30 Uhr	14:00 – 16:00 Uhr
Dienstag	08:30 Uhr – 12:30 Uhr	14:00 – 16:00 Uhr
Mittwoch	08:30 Uhr – 12:30 Uhr	14:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag	07:00 Uhr – 18:00 Uhr	
Freitag	08:30 Uhr – 12:30 Uhr	

Unter folgendem Link können Sie die Termine für den Nachmittag ganz einfach online buchen: <https://termin.steinheim.de>. Darüber hinaus sind Terminbuchungen auch weiterhin telefonisch möglich.

Hiermit wird auf die am 13.12.2023 auf der Internetseite „http://www.steinheim.de/Stadt-Rathaus/Rathaus/Amtliche2_Bekanntmachungen“ erfolgte öffentliche Bekanntmachung der Satzung hingewiesen:

Wasserwerkszweckverband Entrup-Eversen-Rolfzen Satzung vom 05.12. 2023

zur 7. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung (BGesB WZV) des Wasserwerkszweckverbandes Entrup-Eversen-Rolfzen vom 30. November 2011

Aufgrund der §§ 7, 8 und 9 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NRW S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. September 2021 (GV NRW S. 1072), und der §§ 1, 2, 4, 6 bis 8 und 10 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) vom 21. Oktober 1969 (GV NW S. 712), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. April 2023 (GV. NRW. S. 233), in Verbindung mit der Satzung über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage und die Versorgung der Grundstücke mit Wasser des Wasserwerkszweckverbandes Entrup-Eversen-Rolfzen hat die Verbandsversammlung des Wasserwerkszweckverbandes in ihrer Sitzung am 05.12.2023 die folgende Satzung beschlossen:

Artikel I § 8 - Wassergeld, Gebührenmaßstab und Gebührensatz - Abs. (3) wird wie folgt neu gefasst:

Die Grundgebühr beträgt je Anschluss bemessen nach der Nennleistung des Wassermessers

§ 8 - Wassergeld, Gebührenmaßstab und Gebührensatz - Abs. (5) wird wie folgt neu gefasst: Die Verbrauchsgebühr beträgt 1,59 € je m³ zuzügl. 7%

MWSt. 0,11 € = 1,70 € je m³.

Artikel II - Inkrafttreten

Diese Satzungsänderung tritt am 01.01.2024 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung:

Die vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung der Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf von sechs Monaten seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Nieheim, den 06.12.2023 Der Verbandsvorsteher
Johannes Schlütz

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Hiermit wird auf die am 13.12.2023 auf der Internetseite „<http://www.steinheim.de/Stadt-Rathaus/Rathaus/Amtliche-Bekanntmachungen>“ erfolgte öffentliche Bekanntmachung der Satzung hingewiesen:

8. Änderungssatzung vom 13.12.2023 zur Änderung der Gebührensatzung vom 08. November 1993 zur Satzung für die Musikschule der Stadt Steinheim

Aufgrund des § 7 Absatz 1 Satz 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen, Seite 666) in der zur Zeit gültigen Fassung und der §§ 1, 2, 4, 5 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Oktober 1969 (Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen,

Seite 712) in der zur Zeit gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Steinheim in seiner Sitzung am 12. Dezember 2023 mit der Mehrheit der gesetzlichen Anzahl der Ratsmitglieder die folgende 8. Änderung der Gebührensatzung vom 08. November 1993 zur Satzung für die Musikschule der Stadt Steinheim beschlossen:

I.

§ 3 erhält folgende Fassung:

Unterrichtsform (grundsätzlich wöchentlich)	Unterrichtszeit (Minuten)	Monatsgebühr Steinheim/Nieheim	Monatsgebühr Auswärtige
Einzelunterricht	45	59,00 €	79,00 €
Einzelunterricht 14-tägig	45	30,00 €	40,00 €
Einzelunterricht	30	39,50 €	52,00 €
Partnerunterricht	45	36,00 €	45,00 €
Partnerunterricht	30	26,00 €	37,50 €
Gruppenunterricht (3 bis 7 Schüler)	45	23,00 €	23,00 €
Musikwiese	12 x 45	52,00 € einmalig	52,00 € einmalig
Musikalische Früherziehung	50	18,00 €	18,00 €
Musikalische Grundausbildung	45	18,00 €	18,00 €
Ensembleunterricht / Chor für Schüler der Städtischen Musikschule Steinheim	45	frei	frei
Ensembleunterricht / Chor	45	20,50 €	20,50 €
Instrumentenkarussel	16 x 45	135,00 € einmalig	180,00 € einmalig
Zehnerkarte 45	45	245,00 €	288,00 €
Zehnerkarte 30	30	165,00 €	192,00 €

II.

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt zum 01.04.2024 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Änderung der Gebührensatzung zur Satzung für die Musikschule der Stadt Steinheim wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebe-

- nes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
d) der Form- und Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Steinheim, den 13.12.2023

Stadt Steinheim
Der Bürgermeister
In Vertretung
gez. Senneka

ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



So klappt die Suche nach einem Ausbildungsplatz



Die Schulzeit neigt sich langsam dem Ende entgegen, aber der Wunschausbildungsplatz lässt noch auf sich warten? Die Informationskampagne „Du + Deine Ausbildung = Praktisch unschlagbar!“ hat fünf Tipps zusammengestellt, die die Suche erleichtern.

glaskoch
LOVING GLASS

WIR SUCHEN DICH!

Für den Ausbildungsstart im August 2024 bieten wir noch freie Plätze in folgenden Ausbildungsberufen an:

Kfm./Kffr. im Groß- und Außenhandelsmanagement (m|w|d)
Fachkraft für Lagerlogistik (m|w|d)

Was wir Dir bieten:

- dynamisches Team
- moderner Arbeitsplatz
- hybride Arbeitsmodelle
- faszinierende Branche
- beliebte Marken und Produkte
- gezielte Förderung und Prüfungsvorbereitung
- Weiterbildungsmöglichkeiten/Duales Studium
- fachliche Spezialisierung

Interessiert? Dann bewirb' Dich jetzt unter:

Bewerbung@glaskoch.com

glaskoch B. Koch jr. GmbH + Co. KG
Personalabteilung | Industriestr. 23 |
33014 Bad Driburg
Telefon: 05253 - 86-0



LEONARDO

montana:



glaskoch.de/Karriere

JOB

miteinander verglichen werden. Zusätzliche Informationen zu den einzelnen Ausbildungsberufen stellt die Website BerufeNet zur Verfügung.

4. Kostenloses Vermittlungsservice nutzen

Professionelle Vermittler unterstützen bei der Stellensuche für einen Ausbildungsplatz. Diesen kostenlosen Service gibt es zum Beispiel bei der Bundesagentur für Arbeit, den Industrie- und Handels- sowie bei den Handwerkskammern. Die Beraterinnen und Berater vermitteln nicht nur Kontakte zu Betrieben, sondern beraten auch bei individuellen Fragen und geben Tipps zur Bewerbungsmappe und zu finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten.

5. Auf Berufsmessen persönliche Kontakte knüpfen

Die Kontaktaufnahme zu Ausbildungsbetrieben ist auf Berufsmessen schnell und unkompliziert möglich. Dort kann man Personalverantwortliche der Betriebe direkt ansprechen, dabei Informationen aus erster Hand sammeln und direkt vor Ort Bewerbungsunterlagen abgeben. Bei Azubi Speeddatings können Bewerberinnen und Bewerber im Zehn-Minuten-Takt Vorstellungsgespräche mit den teilnehmenden Betrieben führen. So lassen sich in Kürze vielfältige Einblicke und Kontakte gewinnen.

Über die vielfältigen Möglichkeiten und Perspektiven der beruflichen Bildung informiert das Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen der Kampagne „Du + Deine Ausbildung = Praktisch unschlagbar!“ unter www.praktisch-unschlagbar.de (BMBF)





Vital
KLINIKEN



Die Klinik Dreizehnlinden der Vital-Kliniken GmbH ist eine Fachklinik für orthopädische und neurologische Rehabilitation, AHB und Prävention mit ca. 200 Betten. Unser herzliches, engagiertes Team arbeitet interdisziplinär in Medizin und Therapie.

Wir bieten

- ein persönliches und kollegiales Arbeitsklima
- geregelte Arbeitszeiten, betriebliche Altersvorsorge
- vielfältige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- eine attraktive Vergütung zzgl. Jahressonderzahlung
- kostenlose Sportangebote
- gute Erreichbarkeit der Klinik per PKW oder Bahn

Werden Sie Teil unseres Teams und bewerben Sie sich als:

- ⇒ **PHYSIOTHERAPEUT (M/W/D)**
- ⇒ **LOGOPÄDIN (M/W/D)**
- ⇒ **NEUROPSYCHOLOGE (M/W/D)**
- ⇒ **ASSISTENZÄRZTIN (M/W/D)**
- ⇒ **PFLEGEFACHKRAFT (M/W/D)**
- ⇒ **STELLV. PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)**

Aufgaben und Anforderungen für die einzelnen Stellen sowie Ansprechpartner bei weiteren Fragen finden Sie auf unserer Internetseite

→ **www.vital-kliniken.de/karriere**

Wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen!

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an unsere Personalabteilung:

per E-Mail an: bewerbung.dreizehnlinden@vital-kliniken.de

per Post an: Klinik Dreizehnlinden • Bahnhofstraße 3 • 33014 Bad Driburg



Bad Driburg



unbefristet



Teil-/Vollzeit



nächstmöglich



Lüneburger Heide

Ringhotel Fährhaus in Bad Bevensen



3 Tage
Halbpension

Reise-Code: rive

ab € **169,-** p.P.

% 10 % Ermäßigung

im Reisezeitraum 28.01.-29.02.24 (letzte Abreise)

Ihr Hotel im Kurort und Jod-Sole-Heilbad Bad Bevensen umfasst ein Restaurant, Terrasse, Bar, Kegelbahn, Fitnessraum, Bibliothek, Aufzug, einen Garten mit Kneippbecken und Barfußpfad sowie einen Wellnessbereich mit Hallenbad, Whirlpool, Sauna, Dampfbad, Wellnessanwendungen u.v.m.

Für Sie inklusive:

- ✓ 2/3/5/7 Übernachtungen ✓ Halbpension
- ✓ 1 Flasche Wasser pro Zimmer ✓ 10 % Ermäßigung auf Wellnessanwendungen pro Vollzahler
- ✓ Nutzung des Wellnessbereichs
- ✓ Leihbademantel, -saunatücher und Slipper
- ✓ Täglich Eintritt ins Freibad Rosenbad (saisonal; ca. 4 km)
- ✓ WLAN ✓ Hotelparkplatz (nach Verfügbarkeit)
- ✓ Informationen über die Region

Termine & Preise in €/Person im DZ/DZ Deluxe

Saison	Anreise	SO-DO				
		Nächte Unterbr.	2	3	5	7
28.01.-29.02.24, 01.11.-12.12.24	DZ	169	259	419	588	
	DZ Deluxe	199	279	469	649	
01.03.-31.10.24	DZ	229	319	519	719	
	DZ Deluxe	239	339	549	769	

Einzelzimmerzuschlag: 30 €/Nacht Kurtaxe: ca. 3 € p. P./Nacht



Beispiel Doppelzimmer



Lüneburger Heide

Teutoburger Wald

Wohlfühlhotel DER JÄGERHOF in Willebadessen



4 Tage
Halbpension

Reise-Code: jawi

ab € **129,-** p.P.



Schloss Neuhaus, Paderborn



Bsp. DZ Komfort Fernblick
(gegen Aufpreis)



Ihr Hotel liegt oberhalb des Luftkurortes, das Zentrum und der Kurpark sind etwa 1–2 km entfernt. Das Hotel bietet u.a. ein Restaurant, Terrasse, Biergarten, Minigolf, Kegelbahn, Aufzug sowie einen Wellnessbereich mit Sauna, Dampfbad, Erlebnisdusche, Solarium, Vitalbar u. Wellnessanwendungen.

Für Sie inklusive:

- ✓ 3/5/7 Übernachtungen ✓ Halbpension
- ✓ Nutzung der Sauna ✓ WLAN ✓ Hotelparkplatz (n. Verfügbar.)

Termine & Preise in €/Person im DZ Waldblick

Saison	Anreise	Nächte	3	5	7	
			SO	129	219	309
23.01.-27.02.24, 02.12.-19.12.24	MO + DI			239	329	
	MI - SA	149				
	SO	179	269	369		
28.02.-19.03.24, 03.11.-01.12.24	MO + DI			289	379	
	MI - SA	199				
	SO	199	319	439		
20.03.-02.11.24	MO + SA	219	339	449		

Preise ggf. zzgl. Terminzuschlag.

Einzelzimmerzuschlag: 30–50 €/Nacht (saisonal)

Weitere Termine und Informationen bzgl. Zuschlägen, zusätzlichen Zimmerkategorien, Inklusivleistungen, Kinderermäßigungen, Mitnahme von Hunden usw. finden Sie auf [reisenaktuell.com](#). Mit Erhalt der Reisebestätigung wird eine Anzahlung in Höhe von 20 % des Reisepreises fällig. Die Restzahlung ist 30 Tage vor Abreise zu tätigen.
Veranstalter: Reisen Aktuell GmbH, In den Weniken 1, 56070 Koblenz

Bequem online buchen auf
[reisenaktuell.com](#)

Beratung & Buchung

Mo.–Fr. 8–19 Uhr; Sa., So. u. Feiertage 10–19 Uhr

0261-29 35 19 89 und in Ihrem Reisebüro